

10 Jahre ÖKOPROFIT Region Aachen



Auszeichnung
ÖKOPROFIT-Betriebe
StädteRegion Aachen 2011/12

ÖKOPROFIT® in der StädteRegion Aachen 2011/2012 – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	4
ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen 2011/2012 – Die Erfolgsbilanz	6
3win® Maschinenbau GmbH	10
ALDI GmbH & Co. KG Eschweiler	12
Clean-Lasersysteme GmbH (cleanLASER)	14
Eurogress Aachen	16
HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE	18
Lebenshilfe Aachen Werkstätten & Service GmbH	20
MVG - Metallverarbeitungsgesellschaft mbH	22
Nebenstelle der StädteRegion Aachen in Kohlscheid	24
Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der StädteRegion Aachen	26
Stausberg & Vosding GmbH	28
Vinzenz-Heim Aachen / Helena-Stollenwerk-Haus	30
Wagner + Müller GmbH & Co. KG	32
Zentis GmbH & Co. KG (Rezertifizierung)	34
ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen – die Kooperationspartner	36
10 Jahre ÖKOPROFIT® – ein nachhaltiges Projekt in der Region Aachen	41
ÖKOPROFIT®-Betriebe „Region Aachen“	42
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT®	44

ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2011/2012 wurde finanziell unterstützt durch:



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Weitere finanzielle Unterstützung erfolgte durch die Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft (STAWAG).

In der StädteRegion Aachen haben sich bislang bereits 78 Unternehmen an insgesamt sieben ÖKOPROFIT-Projekten beteiligt und dabei Gutes bewirkt. Jedes Unternehmen, das mitmacht, profitiert von der ökologisch wie ökonomisch sinnvollen Idee: Firmen, die sich an dem Projekt beteiligen, schonen nicht nur die Umwelt, sondern auch ihre Finanzen. Dank der kompetenten Beratung, die die beteiligten Unternehmen innerhalb des Projektes erfahren, zahlt sich Umweltschutz im Betrieb so ganz konkret aus.

Genau diese Erfahrung haben auch die 12 Unternehmen, die sich im vergangenen Jahr am aktuellen ÖKOPROFIT-Projekt beteiligt und am 19. April 2012 im Krönungssaal des Aachener Rathauses ihre Auszeichnungen erhalten haben, machen dürfen. Ein weiteres Unternehmen hat sich im vergangenen Jahr zum fünften Mal der ÖKOPROFIT-Prüfung gestellt und damit sein dauerhaftes Umweltengagement unter Beweis gestellt.

Die von den jeweiligen Unternehmen erzielten Ergebnisse variieren zwar selbstredend je nach Branche und Betriebsgröße, alle am Projekt beteiligten Firmen konnten jedoch zeigen, dass sich umweltfreundliches Verhalten auch und gerade für Unternehmen bezahlt macht. Mit ihrem Engagement leisten die teilnehmenden Unternehmen überdies einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der Klimaschutzziele, zu denen sich die Stadt Aachen und die Kommunen der StädteRegion Aachen sowie die StädteRegion selbst verpflichtet haben.

Diese Broschüre stellt Ihnen exemplarisch die verschiedenen Maßnahmen der 13 teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen vor. Die dabei erzielten Erfolge sind beachtlich. Sie sollten Ansporn für jedes Unternehmen sein, sich für eine kraftvolle und nachhaltige Entwicklung in unserer Region einzusetzen.

ÖKOPROFIT ist indes nicht nur ein über 10-jähriges Kooperationsprojekt zwischen Stadt und Kreis – inzwischen StädteRegion – Aachen. Deshalb gilt unser Dank allen, die an der Umsetzung des Projektes ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2011/2012 mitgewirkt haben.

Im Interesse der Wirtschaftsregion Aachen und der Wirtschaftskraft unserer Unternehmen sollten sich auch im kommenden Jahr möglichst viele Unternehmen am ÖKOPROFIT-Projekt beteiligen und von den guten Erfahrungen der mittlerweile 78 zertifizierten Unternehmen aus unserer Region profitieren.



Marcel Philipp
Oberbürgermeister der
Stadt Aachen

Helmut Etschenberg
Städteregionsrat der
StädteRegion Aachen

ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT® in der StädteRegion Aachen 2011/2012 – 10 Jahre Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn



Seit 10 Jahren gibt es das Projekt ÖKOPROFIT in der Region Aachen. Und viele Betriebe und Einrichtungen haben schon mitgemacht. Die Idee des Projekts ist denkbar einfach: Betriebe schonen die Umwelt und senken dabei ihre Kosten. Vielleicht ist diese Formel das Erfolgsgeheimnis für die Dauerhaftigkeit von ÖKOPROFIT. Wahrscheinlich ist aber, dass sich die guten Erfahrungen der teilnehmenden Betriebe und deren Erfolge im betrieblichen Umweltschutz herumgesprochen haben. Von diesen Erfolgen berichten wir in dieser Broschüre. Und von den Ergebnissen der 13 Betriebe, die im mittlerweile siebten Projekt 2011/2012 teilgenommen haben.

Denn entscheidend ist letztlich das, was dabei herauskommt. Und das ist einiges bei ÖKOPROFIT - für die ausrichtenden Kommunen, für die teilnehmenden Firmen, für die beteiligten Menschen, für die Umwelt, für das Klima. Wäre es nicht so, hätten nicht bundesweit schon über 100 Städte und Kreise ihr örtlichen Wirtschaft dieses Angebot gemacht. Und es hätten sich nicht über 2.600 Unternehmen (davon allein 1.200 Teilnehmer in NRW) für dieses Konzept entschieden. Damit ist ÖKOPROFIT das mit Abstand erfolgreichste Einstiegsprojekt für Umweltmanagement in Deutschland.

ÖKOPROFIT in der Region Aachen 10-Jahres-Bilanz

- **7 Projekte**
- **78 Betriebe**
- **6 Rezertifizierungen in 2 Betrieben**
- **Investitionen: 15,9 Mio. EUR**
- **Einsparungen:**
 - **3,2 Mio. EUR/a**
 - **Energie: 34 Mio. kWh/a**
 - **CO₂- Emissionen: 15.600 t/a**
 - **Wasser: 210.000 m³/a**
 - **Restmüll: 6.025 t/a**

Ein Programm – dreifacher Nutzen

ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiterer lokaler sowie regionaler Partner. Die österreichische Landeshauptstadt Graz entwickelte das Konzept Anfang der 90er Jahre. Nordrhein-Westfalen gilt als Vorreiter bei der Umsetzung und weist zusammen mit Bayern die höchste Teilnehmerdichte innerhalb der Bundesrepublik auf.

Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umwelt- und Energiemanagementsystem. Die dahinter stehende Überlegung: Wenn Wirtschaftsunternehmen ihren Ressourcenverbrauch verringern oder Abfälle vermeiden, entlasten sie nicht nur die Umwelt. Fast immer senken sie auch ihre Betriebskosten. Teils dramatisch gestiegene Ausgaben, insbesondere für Energie, belegen die Richtigkeit dieser Aussage und verkürzen die Amortisationszeiten von Investitionen erheblich.

Viele Unternehmen nutzen ÖKOPROFIT zum Aufbau eines betrieblichen Energiemanagements – um die heute verfügbaren Möglichkeiten des Energiecontrollings zu nutzen und die Einsparmöglichkeiten umzusetzen. Auch vor dem Hintergrund zunehmender politischer Regulierungen ist ein Energiemanagementsystem für viele Betriebe ein Muss.

Die viel beschworene Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn – bei ÖKOPROFIT wird sie konkret. Bei der Optimierung ihrer betrieblichen Umweltsituation können sich die Teilnehmer auf ein engma-

schiges Netzwerk stützen, bestehend aus Beratern der Kommune und beauftragten Fachbüros, aus Wirtschaftsförderern, aus Vertretern von Kammern, Berufsgruppen und weiteren Institutionen. Die Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten. Und findet auf lokaler Ebene angesichts zahlreicher Aktionsbündnisse für den Klimaschutz viele Unterstützer.

Drei Dimensionen definiert die Agenda 21, die gleichberechtigt nebeneinander stehen, im Gleichgewicht zu halten sind und zusammen das Dreieck der Nachhaltigkeit bilden: Ökologie, Ökonomie und soziale Gerechtigkeit. ÖKOPROFIT führt in allen dreien zu deutlichen Verbesserungen:

- Die Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe, somit gibt es weniger Umwelt schädigende Emissionen und Abfälle.
- Die Unternehmen werden in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und sind daher besser für die Zukunft gerüstet. Positiv wirken sich neben den Kostensenkungen auch andere Veränderungen aus, die mit ÖKOPROFIT einhergehen. Beispiele sind technologische Innovationen und die Vorsorge gegenüber Risiken, die aus der Unkenntnis umweltrechtlicher Anforderungen resultieren.
- Zum Ziel der sozialen Gerechtigkeit trägt ÖKOPROFIT ebenfalls bei: dadurch, dass es Arbeitsplätze sichert, den Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Belegschaft fördert.

ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2011/2012

Wie schnell sich eine nachhaltige Entwicklung erreichen lässt, hängt entscheidend ab von dem Engagement vor Ort, spricht: in und bei den Kommunen. Diese Verantwortung haben sowohl Stadt als auch der damalige Kreis Aachen, die heute in der StädteRegion Aachen verbunden sind – manchmal getrennt, oft

auch in gemeinsamen Aktionen – frühzeitig erkannt und angenommen.

- Im Kreis Aachen wurden seit 1998 zahlreiche Projekte umgesetzt. So war der Kreis Aachen 1998 die erste Behörde in der Region, die Carsharing für Dienstreisen aus ökologischen und ökonomischen Gründen nutzte.



Der Auftakt am 31. März 2011

- Auch in der Stadt Aachen wurde 1998 mit der Einrichtung des Agenda-Büros der Prozess für eine nachhaltige Entwicklung forciert. Aufbauend auf den Ergebnissen des Modellprojektes „Ökologische Stadt der Zukunft“ (1992 – 2002) wurden zahlreiche Projekte und Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, die das Zusammenspiel von sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Kräften verbesserten.
- Verschiedene gemeinsame Projekte (wie z.B. das Projekt „Mitpendler“) belegen die gute Kooperation innerhalb der jetzigen StädteRegion Aachen. Die Beratungsstelle altbau plus wurde 2004 als Anlaufstelle für Hauseigentümer aus Stadt und Kreis Aachen gegründet.

Engagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und für den Klimaschutz ist daher in der StädteRegion Aachen nichts Neues. Auch die Kooperation mit den Wirtschaftskammern am Ort ist hier lang geübte Tradition. Insofern war es nur konsequent, dass zunächst der Kreis Aachen 2001 mit dem Kooperationsmodell ÖKOPROFIT einen weiteren Baustein hinzufügte. Und da die Ergebnisse dieses ersten Projektes überzeugend waren, kooperieren Stadt und Kreis Aachen seitdem im Projekt ÖKOPROFIT und

fürten weitere ÖKOPROFIT-Projekte gemeinsam durch. Insgesamt konnten auf diese Weise bereits 66 Betriebe und Einrichtungen aus der Region Aachen mit der ÖKOPROFIT-Urkunde ausgezeichnet werden. Die positiven Ergebnisse der Betriebe ermunterten Stadt und StädteRegion im Herbst 2010, ein weiteres Projekt zu planen. Mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung im Haus der StädteRegion Aachen startete die siebte Runde des Beratungsprogramms dann am 31. März 2011.

Netzwerk für Klima und Umwelt

Es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Nach diesem Prinzip arbeitet daher auch ÖKOPROFIT und bündelt das Know-how von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert hat das Projekt ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen erneut eindrucksvoll bewiesen.

Initiatoren und Fachbetreuer

ÖKOPROFIT ist eine kommunale Initiative. In der StädteRegion Aachen arbeitet die Projektleitung im Umweltamt eng mit der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Aachen zusammen. Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben sowie dank der ÖKOPROFIT-Förderung des Landes

Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden. Weitere Unterstützung kam zudem von den kommunalen Energieversorgungsunternehmen.

Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2011/2012 beauftragten die StädteRegion Aachen das Team von B.A.U.M. Consult Hamm, das seit dem Jahr 2000 über 100 ÖKOPROFIT-Projekte in Deutschland durchgeführt hat. Unterstützt wurde B.A.U.M. durch das Aachener Beratungsunternehmen consulting – Dr. Saumweber & Partner, seit vielen Jahren nicht nur in der Region Aachen eine bewährte Kooperation.

Kooperateure mit Kompetenz

Als stetige Kooperationspartner unterstützten die Industrie- und Handelskammer zu Aachen, die Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft Aachen, die Vereinigung der Unternehmensverbände sowie die Effizienz-Agentur NRW das Beratungsprogramm. Dieses Kompetenz-Team saß von Anfang an „mit im Boot“, sei es bei der Information und Beratung der Teilnehmerbetriebe, bei der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit oder bei der abschließenden Begutachtung und Auszeichnung der Unternehmen.

Topmotivierte Teilnehmer

Auch wenn sie bei dieser Aufzählung am Schluss rangieren: Die Hauptrolle bei ÖKOPROFIT spielen natürlich die Betriebe. Ihre Zahl ist begrenzt, um eine gute Beratung und Betreuung sowie einen erfolgreichen Informationsaustausch sicher zu stellen.

Die Ansprache potenzieller Teilnehmer von ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen begann im Herbst 2010. In einem Vorgespräch mit den Beratern konnten sich Interessenten genauer über das Vorhaben informieren. Bis zum Start im März 2011 meldeten sich 12 Betriebe zur Teilnahme an. Sie sind – zusammen mit der Firma Zentis, die sich auch in diesem Jahr wieder der Rezertifizierungsprüfung gestellt hat – in Tabelle 1 aufgelistet.

Teilnehmer	Mitarbeiter
3win® Maschinenbau GmbH	100
ALDI GmbH & Co. KG Eschweiler	170
Clean-Lasersysteme GmbH (cleanLASER)	45
Eurogress Aachen	25
HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE	14
Lebenshilfe Aachen Werkstätten & Service GmbH	960
MVG - Metallverarbeitungsgesellschaft mbH	42
Nebenstelle der StädteRegion Aachen in Kohlscheid	50
Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der StädteRegion Aachen	100 Lehrer + 2.000 Schüler
Stausberg & Vosding GmbH	13
Vinzenz-Heim Aachen /Helena-Stollenwerk-Haus	30
Wagner + Müller GmbH & Co. KG	50
Rezertifizierter Betrieb	
Zentis GmbH & Co. KG	1.450

Tabelle 1: Ausgezeichnete Betriebe ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2011/2012

Was allerdings wäre ein Unternehmen ohne seine Belegschaft? An ÖKOPROFIT haben eben nicht nur 13 Betriebe teilgenommen, sondern auch - und vor allem – insgesamt über 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit deren Motivation steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von ÖKOPROFIT. Ihre Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor dieses Konzeptes, wenn nicht der Wichtigste überhaupt.

Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher über das Beratungsprogramm informiert und an der Ermittlung sowie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Vielfach betätigten sie sich selbst als Rechercheure und Ideenlieferanten, so dass sich die Fachberater dann auf eine moderierende Rolle beschränken konnten. Das praktizierte Teamwork entlastete die Projektverantwortlichen,

begrenzte den individuellen Arbeitsaufwand und steigerte den Erfolg. Die Verankerung des Umwelt- und Energiemanagements in

die innerbetrieblichen Strukturen erfolgte auf unterschiedlichen Wegen: Kleinere Betriebe griffen zumeist auf ein bestehendes „Gerüst“ zurück und integrierten den Umweltschutz zum Beispiel in reguläre Besprechungen. Demgegenüber riefen mittlere und größere Unternehmen häufig ein eigenes Umweltteam ins Leben. Nach den Erfahrungen der Fachbetreuer erfüllen beide Varianten ihren Zweck – entscheidend für die Kontinuität der Sparanstrengungen ist eben weniger die Organisationsform denn die Motivation der Handelnden.

Wie ÖKOPROFIT in die Betriebe kam

Die Ziele von ÖKOPROFIT sind klar definiert: Umwelt- und Klimaschutz verbessern und gleichzeitig Kosten senken. Es zu erreichen, ist da schon schwieriger: Das Spektrum der Teilnehmer hinsichtlich Branche und Größe ist sehr breit, dementsprechend sind auch die Einsarpotentiale unterschiedlich gelagert. Dass das Konzept trotzdem auf alle Betriebe passt, liegt an seinem flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix.



Abbildung 1: Ablauf ÖKOPROFIT

Nah dran durch Vor-Ort-Termine

Wo Sparpotenziale schlummern, lässt sich nicht per Ferndiagnose bestimmen. Das A und O von ÖKOPROFIT sind daher die Betriebsbegehungen und Einzelberatungen, die die Umweltberater bei den Teilnehmern absolvieren. Erst aus diesen Vor-Ort-Terminen können ein Informationsfluss und eine enge Kooperation erwachsen, wie sie für die angestrebten Erfolge unabdingbar sind.

Bei den ersten Terminen ging es vor allem um eine Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen. Häufig erhielten Betriebe erst durch diese Bilanzierung einen Überblick darüber, wo sie in Sachen Umwelt „stehen“. Und wie teuer fehlende Effizienz sein kann.

Die Datenerhebung schuf die Basis für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Wichtig dabei: Das Konzept diktierte nicht der externe Fachberater – die Betriebe bestimmten selbst, wann, wo und wie sie aktiv werden wollen. Kurzfristig Realisierbares wie die Anpassung der Heizungssteuerung an den Bedarf setzten die Teilnehmer noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT um. Langfristige Ziele beschrieben sie in ihrem Umweltprogramm, unter Angabe der Zuständigkeiten, Termine, Kosten und Einsparungen.

Wissenszuwachs via Workshops

Die Workshops bilden eine tragende Säule des ÖKOPROFIT-Projektes. Sie gliedern das große Feld umweltrelevanter Themen in einzelne Blöcke, die in je einer Veranstaltung umfassend aufgearbeitet werden. Dazu gehören Wasser, Energie, Mobilität, Beschaffung und Abfallmanagement, aber auch Arbeitssicherheit, rechtliche Fragen sowie solche der Betriebsorganisation. Zu jedem Thema erhalten die Teilnehmer ausführliche, praxisgerechte Arbeitsmaterialien an die Hand, die sie bei der Umsetzung der nächsten Arbeitsschritte unterstützen. Mit den Workshops werden mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt:



Kommunikationsübung im Workshop

- Sie befähigen die Teilnehmer, die umweltrelevanten Betriebsdaten selbst zu erheben – eine Grundvoraussetzung für den Fortbestand des Umwelt- und Energiemanagements über die begleitete Einführungsphase hinaus. Beispiele sind der Energieverbrauch, die Menge an Gefahrstoffen und deren Einstufung in Gefährdungsklassen.
- In den Workshops erfahren die Teilnehmer, wie sie Sparpotenziale ermitteln und ausschöpfen, beispielsweise durch Abfallvermeidung und –trennung oder den bewussten Umgang mit Energie und Wasser.
- Sie schaffen die Grundlage dafür, dass die Betriebe ihr Umweltmanagement in Richtung zertifizierter Systeme wie EMAS oder ISO 14001 ausweiten können. Zukünftig werden Energiemanagementsysteme nach der Norm ISO 50001 das Spektrum ergänzen.
- Das neu erworbene Wissen und der Austausch mit anderen Teilnehmern schärfen den Blick und helfen gegen „Betriebsblindheit“. Derart sensibilisiert, achten die ÖKOPROFITeure bei künftigen Anschaffungen, Baumaßnahmen etc. verstärkt auf Umweltaspekte.

Gespräche unter Gleichgesinnten

Veranstaltungsort der Workshops ist jeweils ein Teilnehmerbetrieb, weil dem Kennenlernen und Austausch der Teilnehmer bei ÖKOPROFIT stets ein hoher Stellenwert zugemessen wird. Wenn immer möglich, wird mit den Workshops daher auch eine Besichtigung des Gastgeberbetriebs verbunden.

Bei den Gesprächen untereinander stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg sehr vergleichbar sind. Durch diesen Erfahrungsaustausch werden Teilnehmer in ihrem Handeln bestärkt (oder auf ratsame Kurskorrekturen aufmerksam gemacht).

Einbezogen in den Dialog sind nicht nur die Betriebsbeauftragten. Die Teilnahme von Behördenvertretern an den Workshops ermöglicht es, Kontakte aufzubauen oder zu pflegen sowie Fragen auf dem „kleinen Dienstweg“ rasch zu klären. Auch die Kooperationspartner tragen mit ihren Fachbeiträgen wesentlich zum Gelingen der Workshops bei. So informierten im aktuellen ÖKOPROFIT-Projekt die Abfall- und Wasserbehörden von Stadt und StädteRegion Aachen über die rechtlichen Grundlagen, die bei Maßnahmen in diesen Bereichen zu beachten sind.



Prüfung bei der 3win GmbH

Neben fachlichen Aspekten prägen Aspekte der innerbetrieblichen Verankerung von ÖKOPROFIT die Gespräche in den Workshops. Die Veranstaltungen widmen der Information, Motivation sowie Einbeziehung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern breiten Raum.

Lohn der Mühe und Leistungsnachweis: Zertifizierung

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung steht für einen qualitativ hohen Standard. Um sie zu bekommen, genügt es nicht, die umweltrechtlichen Anforderungen zu erfüllen (auch wenn deren Einhaltung angesichts immer neuer Vorgaben allein schon eine Würdigung verdient). Über die Rechtslage hinaus ist ein ganzer Katalog von Kriterien zu beachten, der eigens für ÖKOPROFIT entwickelt wurde. Anfang 2012 hat eine unabhängige Kommission die Teilnehmer diesbezüglich überprüft. Das erfreuliche Ergebnis: Alle 12 Betriebe und Einrichtungen, die sich der Prüfung stellten, erreichten das „Klassenziel“. Und auch die Firma Zentis, die sich nach erfolgreicher Beteiligung an ÖKOPROFIT in den Vorjahren erneut der Überprüfung stellte, überzeugte durch die konsequente Weiterentwicklung der Umweltschutzmaßnahmen. Bei unterschiedlichen Ausgangslagen und Rahmenbedingungen konnte jeder Betrieb Erfolge bei

der Entwicklung des betrieblichen Umwelt- und Energiemanagements nachweisen. Am 19. April 2012 konnten sie die hart erarbeitete ÖKOPROFIT-Auszeichnung offiziell in Empfang nehmen. Nachweis der neu erworbenen Kompetenz und der erfolgreichen Projektteilnahme ist das Zertifikat. Die Unternehmen und Einrichtungen, denen Stadt und StädteRegion Aachen dieses Schriftstück ausstellte, dokumentieren damit Verantwortungsbewusstsein. Ihren Kunden, Partnern und Auftraggebern signalisieren sie, dass

- sie ein umfassendes Programm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen haben,
- sie die betrieblichen Prozesse kontinuierlich beobachten, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- sie die Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs erfassen ebenso die Schadstoff-Emissionen sowie das Abfallaufkommen,
- sie ihre Belegschaft am gesamten Reformprozess aktiv beteiligen und
- es in Form der ÖKOPROFIT-Beauftragten klare Zuständigkeiten in Sachen Umwelt und Klimaschutz gibt.

Startphase beendet: Wie geht's weiter?

Offiziell lief ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen bis zum April 2012. In diesem Monat endet die einjährige, vom Land geförderte, Projektphase – nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess. Die noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen werden von den Betrieben weiterverfolgt. Zwischen deren ÖKOPROFIT-Beauftragten sind persönliche Kontakte entstanden, die, wie die Erfahrungen aus vorherigen Durchgängen vermuten lassen, Bestand haben werden.

Stadt und StädteRegion Aachen bieten gemeinsam mit den Kooperationspartnern darüber hinaus seit mehreren Jahren den ÖKOPROFIT-Klub Region Aachen an, ein Forum des Erfahrungs- und Wissensaustauschs. Der Klub ist auch für Betriebe aus der Region geöffnet, die zwar noch nicht an einem ÖKOPROFIT-Projekt teilgenommen haben, aber über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem verfügen.

Der Dialog zwischen Stadt und StädteRegion Aachen und den Betrieben am Ort geht weiter.



Auszeichnung für die ÖKOPROFIT-Betriebe

ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen 2011/2012 –

Die Erfolgsbilanz

„Es geht!“ Dieses trotziges Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT-Ansatzes, haben sich die 13 Betriebe aus der StädteRegion Aachen zu Eigen gemacht. Die Ergebnisse belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Effizienteres Wirtschaften

118 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme, die unter dem Dach von „ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2011/2012“ erarbeitet und zum großen Teil bereits in der Einführungsphase umgesetzt wurden. Beim Gros davon, nämlich 60, lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten.

Laut der Gesamtstatistik belaufen sich die (jährlichen) Einsparungen aus ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2011/2012 auf gut 262.000 Euro. Ihnen steht eine Investitionssumme von 1,3 Millionen Euro gegenüber (s. Tabelle 2). Diese große Summe lässt sich hauptsächlich auf die Gebäudesanierung bei der StädteRegion Aachen – insgesamt 775.000 Euro – zurückführen. Zieht man diese ab, verbleibt eine Investitionssumme von 537.591 Euro und damit eine Amortisationszeit von 2 Jahren.

Fast 50 Prozent der Maßnahmen amortisieren sich in weniger als 3 Jahren (s. Abbildung 2). 27 Prozent der Verbesserungen waren sogar „für lau“, also ohne jeglichen finanziellen Einsatz, zu haben. Allein durch diesen Umweltschutz zum

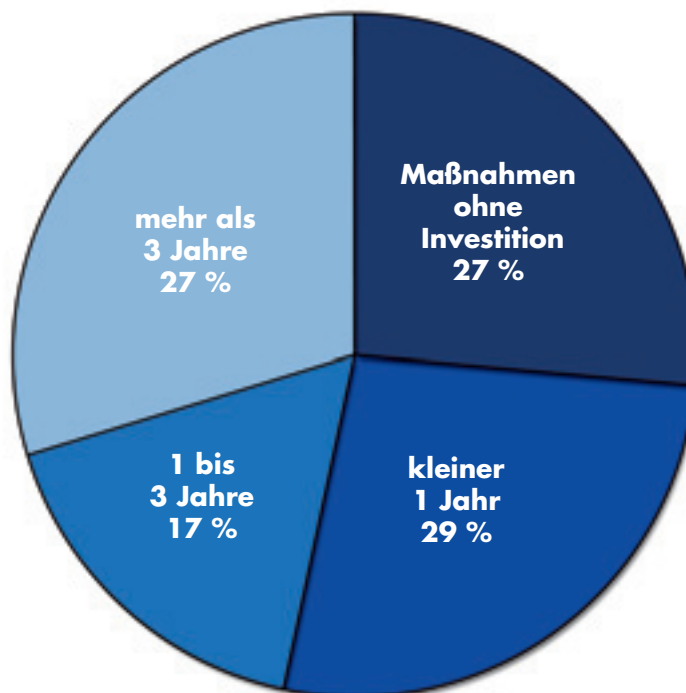


Abbildung 2: Amortisationszeiten der 60 monetär bewertbaren Maßnahmen

Nulltarif bleiben knapp 16.000 Euro per anno in den Kassen der Teilnehmer. Der Anteil der Maßnahmen, deren Amortisation länger als drei Jahre dauert, liegt bei 27 Prozent – selbst das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Und nicht zu vergessen: 58 Maßnahmen gingen gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen.

Angesichts dieser ökonomischen Bilanz ist die Anfangsfrage beim Start von ÖKOPROFIT eigentlich umzudrehen: Nicht „Warum sollten Betriebe mitmachen?“ müsste sie lauten, sondern

„Warum werfen viele Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere, ihr Geld weiterhin zum Fenster hinaus?“.

Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2011/2012 ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen.

Die weitaus meisten der durchgeführten Maßnahmen – 46 von insgesamt 60, entsprechen 76 Prozent – entfallen auf das Handlungsfeld Energie (s. Abbildung 3). Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und –verbrauch als Hauptursache des Klimawandels gelten. Durch das Projekt verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich 2,9 Million Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre über 1.500 Tonnen des Treibhausgases CO₂ jedes Jahr erspart.

Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	15.877	0
Kleiner 1 Jahr	58.873	30.381
1 bis 3 Jahre	156.580	325.310
Größer 3 Jahre	31.070	956.900
Summe der 60 Maßnahmen	262.400	1.312.591

Tabelle 2: Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen

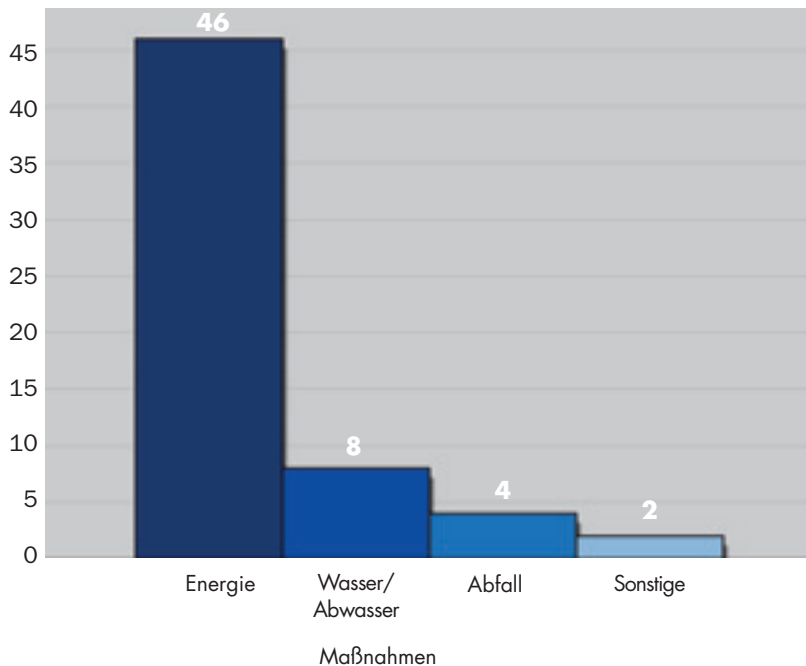


Abbildung 3: Anzahl der Maßnahmen in den umweltrelevanten Bereichen

Nicht minder beeindruckend sind die anderen Kennzahlen: Die jährliche Abfallmenge sank um 25 Tonnen, der Wasserverbrauch um 370 Kubikmeter.

Einsparung Energie	2,9 Mio. kWh
Einsparung CO ₂	1.500 t
Einsparung Wasser	370 m ³
Einsparung Abfall	25 t

Tabelle 3: Jährliche Einsparungen für die Umwelt

Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Fachberater auch in den Handlungsfeldern Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Und immer häufiger setzen die Betriebe Schulungsmaßnahmen ein, um ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Energie- und Umweltschutzfragen zu sensibilisieren. Manche Betriebe nutzen aber auch das ÖKOPROFIT-Projekt, um ihr Umwelt- und Energiemanagement vorzubereiten bzw. weiterzuentwickeln.

Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

Alles in allem: die Gesamtbilanz von 10 Jahren ÖKOPROFIT in der Region Aachen

Die StädteRegion Aachen zählt zu den ÖKOPROFIT-Pionieren in Nordrhein-Westfalen. Die Vorteile dieses Konzepts haben sich hier längst herumgesprochen. ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2011/2012 war daher bereits die siebte

Auflage des Beratungsprogramms in der Region. Auf 78 summiert sich die Zahl der örtlichen Betriebe, die ein entsprechendes Zertifikat vorweisen können.

Mit insgesamt 312 finanziell bewertbaren Maßnahmen

- sparen die Unternehmen 3,2 Mio. Euro und
- investieren 15,9 Mio. Euro.

Und auch die Umweltbilanz kann sich sehen lassen:

Einsparung Energie	34 Mio. kWh
Einsparung CO ₂	15.600 t
Einsparung Wasser	210.000 m ³
Einsparung Abfall	6.025 t

Tabelle 4: Jährliche Einsparungen in 10 Jahren

Beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso beeindruckenden Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig:

Die Erfolge der 78 Betriebe aus der StädteRegion Aachen bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch ...



Zwischenbilanz am 7. September 2011

ÖKOPROFIT-Betriebe StädteRegion Aachen

2011/2012

3win® Maschinenbau GmbH

ALDI GmbH & Co. KG Eschweiler

Clean-Lasersysteme GmbH (cleanLASER)

Eurogress Aachen

HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE

**Lebenshilfe Aachen Werkstätten
& Service GmbH**

MVG - Metallverarbeitungsgesellschaft mbH

**Nebenstelle der StädteRegion Aachen
in Kohlscheid**

**Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg für Wirtschaft
und Verwaltung der StädteRegion Aachen**

Stausberg & Vosding GmbH

**Vinzenz-Heim Aachen /
Helena-Stollenwerk-Haus**

Wagner + Müller GmbH & Co. KG

Zentis GmbH & Co. KG*

* Rezertifizierter Betrieb

Die Teilnehmer



3win® Maschinenbau GmbH

An der Schurzelter Brücke 11
52074 Aachen

1999 gegründet
100 Mitarbeiter

Kontakt:
Frau Dagmar Wirtz
Tel.: 0241/94 32 33-0
dw@3win.de

www.3win.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

- DIN EN ISO 9001 Zertifizierung - seit 2003
- Top 100 - seit 2010
- ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2012

2012

Jährliche Einsparung			1.623 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	13.490 kWh	7,7 t CO₂	-

Seit 1999 behauptet sich das Unternehmen 3win® Maschinenbau GmbH in Aachen. Im firmeneigenen Gebäude werden nach Konstruktions- und Qualitätsvorgaben der Kunden durch eingespielte Teams, Einzelkomponenten, Maschinen oder komplette Anlagen gefertigt und unter Sauberraumbedingungen montiert. Wir finden maßgeschneiderte Lösungen; von der Konstruktion bis hin zur Lieferung. Durch die Mitarbeit an Projekten der RWTH oder der FH Aachen holt sich 3win® innovative Ideen, die sich in der Kreativität unserer Lösungen widerspiegelt.

Bei einer zukunftsorientierten Geschäftsbeziehung muss es immer 3 Gewinner geben: Den Kunden, den Lieferanten und das eigene Unternehmen. Diese Firmenphilosophie leben wir nicht nur, sie ist auch namensgebend für unser Unternehmen.



Unser Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Energiesparender Kompressor	2009
• Austausch der Fenster in der Verwaltung	2010
• Erneuerung Heizungsanlage im Aufenthaltsbereich	2010

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Optimierung der Abfalltrennung	zzt. nicht bezifferbar	zzt. nicht bezifferbar	erledigt
Installation von Präsenzmeldern im kompletten Montagebereich	500 €	400 €, Einsparung von 3.300 kWh Strom, bzw. 1,9 t CO ₂	erledigt
Einbau von effizienteren Leuchtstoffröhren mit geringerem Energieverbrauch	1.500 €	1.200 €, Einsparung von 10.000 kWh Strom, bzw. 5,7 t CO ₂	erledigt
Bewegungsmelder im Sanitärbereich	180 €	23 €, Einsparung von 190 kWh Strom, bzw. 0,1 t CO ₂	erledigt
Einleitung der Abluft des Kompressors in den Gebäudekomplex und Frischluftzufuhr durchs Hallendach	zzt. nicht bezifferbar	zzt. nicht bezifferbar	2013



ALDI GmbH & Co. KG Eschweiler

Mariadorfer Straße 1
52249 Eschweiler

170 Mitarbeiter

Kontakt:
Toni Morales
Tel.: 02403/50 20-501
wareneingang.esc@aldi-sued.de

www.aldi-sued.de



ÖKOPROFIT

Jährliche Einsparung			10.600 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	120.000 kWh	51 t CO ₂	246 m ³

Umweltzertifikate

- QM Zertifiziert - seit 2006
- ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2012

2012

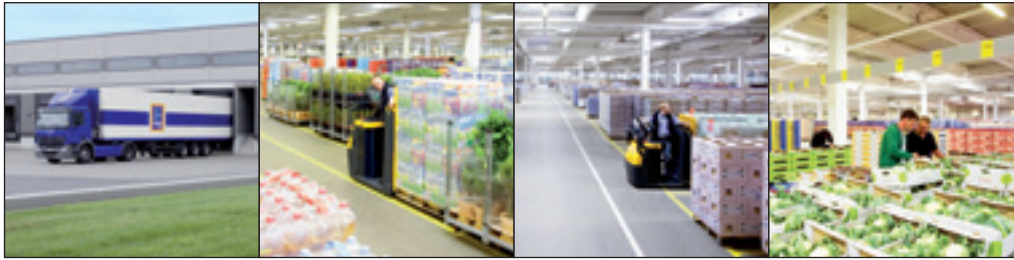
Die ALDI GmbH & Co. KG mit Sitz in Eschweiler ist eine von 31 Regionalgesellschaften der Unternehmensgruppe ALDI SÜD.

Als rechtlich selbständige Regionalgesellschaft innerhalb der Unternehmensgruppe ALDI SÜD betreibt die ALDI GmbH & Co. KG Eschweiler 55 Lebensmittel-Discountmärkte in der StädteRegion und der Stadt Aachen sowie den Kreisen Düren, Euskirchen, Heinsberg und verfügt über ein eigenes Logistikzentrum.

Am Logistik- und Verwaltungsstandort Eschweiler sind zzt. ca. 170 Mitarbeiter beschäftigt.



ALMEDIO



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Überdachung / Einhausung der Containerstation	2008
• Bereitstellung der Dachflächen des Logistikzentrums für eine Photovoltaikanlage	2009
• Bereitstellung der Dachfläche des Tiefkühlzentrums für eine Photovoltaikanlage	2010

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Optimierung der Heizungsanlage durch Anpassung der Steuerung	1.000 €	ca. 2.500 €, Einsparungen von 47.000 kWh Gas, bzw. 9,4 t CO ₂	erledigt
Änderungen der Temperatur im Tiefkühlzentrum	1.000 €	ca. 5.000 €, Einsparung von 50.000 kWh Strom, bzw. 28,6 t CO ₂	erledigt
Optimierung der Beleuchtungsanlage in der Logistik inklusive Aussenbeleuchtung	5.000 €	ca. 1.900 €, Einsparung von 19.000 kWh Strom, bzw. 10,8 t CO ₂	erledigt
Installation zusätzlicher Wasseruhren	540 €	Verbesserte Kontrolle der Verbräuche	erledigt
Einsatz von Durchflussbegrenzern im Sanitärbereich	792 €	ca. 800 €, Einsparungen von 246 m ³ Wasser	erledigt
Neue Software zur Datenerfassung	3.600 €	Gezielte Auswertung der Verbräuche	erledigt
Installation neuer energiesparender Rechner	3.600 €	ca. 300 €, Einsparung von 3.000 kWh Strom, bzw. 1,7 t CO ₂	erledigt
Analyse der Druckluftanlage durch die EWW	450 €	ca. 100 €, Einsparung von 1.000 kWh Strom, bzw. 0,5 t CO ₂	erledigt



Clean-Lasersysteme GmbH (cleanLASER)

Dornkaulstraße 6
52134 Herzogenrath

1997 gegründet
45 Mitarbeiter

Kontakt:
Sekretariat
Tel.: 02407/90 97 0
Fax: 02407/90 97 111
info@cleanlaser.de

www.cleanlaser.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

- DIN EN ISO 9001 - seit 2001
- Deutscher Umweltpreis 2010
- ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2012

2012

Jährliche Einsparung		4.165 €	
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	11.100 kWh	16,4 t CO ₂	-

Die Clean-Lasersysteme GmbH (cleanLASER) entwickelt, produziert und vertreibt Lasersysteme zur Bearbeitung industrieller und historischer Oberflächen.

Die Lasersysteme werden zum Entlacken und Entschichten sowie zum Formenreinigen und Vorbehandeln eingesetzt. Beschriften und Strukturieren ist mit den Systemen ebenso möglich wie anspruchsvolles Restaurieren.

cleanLASER entfernen Schmutz- und Deckschichten nur mit Hilfe von gebündeltem Licht. Dadurch lassen sich große Mengen an Chemikalien, Strahlmitteln und Wasser einsparen. Der Energieverbrauch kann um bis zu 87 % gesenkt werden, das Abfallvolumen ist um den Faktor 12 geringer als bei herkömmlichen Verfahren.

Für das schonende Laserverfahren sind die geschäftsführenden Gesellschafter der Clean-Lasersysteme GmbH mit dem Deutschen Umweltpreis 2010 ausgezeichnet worden.



Das cleanLASER-Umwelteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Installation einer Photovoltaikanlage	2010
• Anschaffung eines neuen Kompressors	2010
• Umstellung von Papier auf elektronische Dokumentation	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Optimierung des Kühlerbetriebs über Fernabschaltung und -überwachung	1.050 €	880 €, Einsparung von 6.600 kWh Strom, bzw. 3,7 t CO ₂	erledigt
Einsatz verbrauchsfreundlicherer Firmenfahrzeuge	0 €	685 €, Einsparung von 500 l Diesel, bzw. 1,3 t CO ₂	erledigt
Weniger Reisetätigkeiten im Service	0 €	2.000 €, Einsparung von 26.000 Flugmeilen, bzw. 8,9 t CO ₂	erledigt
Präsenzmelder in Büros und Labors, Zeit- und Dämmerungsschaltungen im Foyer und Außenbereich	3.200 €	600 €, Einsparung von 4.500 kWh Strom, bzw. 2,5 t CO ₂	erledigt



Eurogress Aachen

Monheimsallee 48
52062 Aachen

1977 gegründet
25 Mitarbeiter

Kontakt:
Dirk Schieren
Tel.: 0241/913 12 31
dschieren@eurogress-aachen.de

www.eurogress-aachen.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

- Green Globe Zertifikat
- Auszeichnung
Aachener Initiative für saubere Luft
- ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2012

2012

Jährliche Einsparung 6.462 €

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
0,5 t	10.850 kWh	6,6 t CO ₂	-

Seit mehr als 30 Jahren ist das Eurogress Aachen ein verlässlicher Partner in allen Veranstaltungsfragen.

Moderne Architektur, wandelbare Raumkonzepte, nachhaltige Ausrichtung und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten sind der Grund dafür, dass im Eurogress Aachen die drei unterschiedlichen Veranstaltungsarten Kongresse, Kultur und Events gleichermaßen eine perfekte Umgebung vorfinden.

Das Eurogress präsentiert sich bei Tag als hochmodern eingerichtetes Tagungs- und Kongresszentrum, am Abend als stilvolle Konzert- und Eventlocation. Und dies in einmaliger Lage nur wenige Gehminuten vom Aachener Stadtzentrum entfernt.



Das Eurogress Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Eröffnung des Eurogress Aachen	1977
• Modernisierung der Konferenzräume, Installation eines Wärmerückgewinnungskonzeptes	1998
• Umbau und Modernisierung des Europa Saals; Optik, Beleuchtungsanlage und Bauakustik modernisiert	2005
• Umbau des Europa Foyers; Beleuchtungs- und Lüftungsanlage modernisiert	2007
• Umbau Brüssel Saal und Brüssel Foyer; Optik, Lüftungs- und Beleuchtungsoptimierung	2008
• Komplett Sanierung der Küchenanlage; Licht-, Klima- und Abwassermodernisierung	2010

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung des Geräteparks (Drucker)	0 €	3.865 €, von 22 auf 10 Geräte reduziert, neue, optimierte Leasingverträge	erledigt
Beleuchtungsoptimierung	0 €	1.984 €, Einsparung von ca. 10.500 kWh Strom, bzw. 6 t CO ₂ , 47 Leuchtmittel eingespart	erledigt
Papierverbrauch durch neue Druckrichtlinien reduziert (Doppelseitig, digitale Verteilung)	0 €	358 €, Einsparung von 35.750 Seiten Papier, Verbrauchsmaterialien reduziert	erledigt
Marketing Broschüren klimaneutral gedruckt	0 €	349,17 kg CO ₂ ausgeglichen	erledigt
Optimierte Mülltrennung in Büros	0 €	180 €, Einsparung von 0,5 t Abfall	erledigt
ÖPNV Kooperationen optimiert und erweitert, Kongressticket DB eingeführt	0 €	CO ₂ Einsparung, nicht bezifferbar	erledigt
Neue Temperaturregelung in Serverräumen	0 €	75 €, Einsparung von ca. 350 kWh (12%) Strom, bzw. 0,2 t CO ₂	erledigt



HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE

Sigmundstraße 10-12
52070 Aachen

1979 gegründet
14 Mitarbeiter

Kontakt:
Tel.: 0241/609 02-0
info@geoling.de

www.geoling.de



ÖKOPROFIT

Jährliche Einsparung			1.098 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
0,3 t	17.650 kWh	3,5 t CO ₂	-

Umweltzertifikat

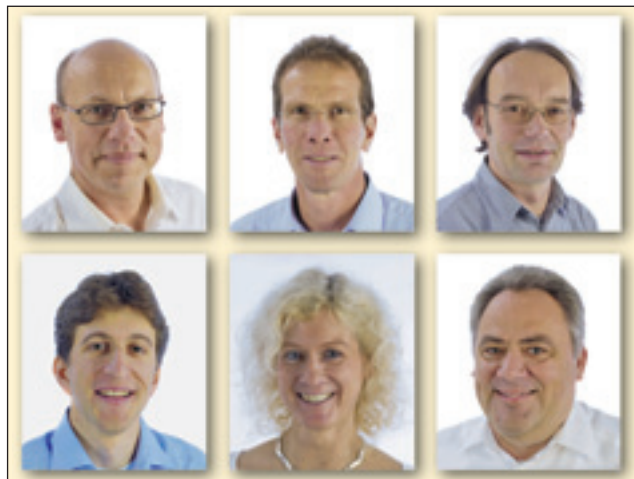
- ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2012

2012

HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE wurde als Hydrogeologisches Ingenieurbüro Olzem 1979 in Aachen gegründet und hat dort bis heute seinen Hauptsitz.

Hier arbeiten Hydrogeologen, Ingenieurgeologen, Bauingenieure und weitere naturwissenschaftliche und technische Fachleute überwiegend mit langjähriger Berufserfahrung.

In interdisziplinären Teams werden Projekte in den Bereichen Altlastensanierung, Flächenrecycling, Hydrogeologie, Gründungsberatung und Georessourcen bearbeitet. Vom Abbruch alter Anlagen und Gebäude bis hin zu den Erschließungsmaßnahmen übernimmt HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE sämtliche planerischen, gutachterlichen und überwachenden Leistungen.



Das ÖKOPROFIT-Team



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von Projekten im Bereich Umweltschutz, Boden- und Grundwassersanierung 	seit 1979
<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung und Begleitung von Geothermieprojekten 	seit 2005
<ul style="list-style-type: none"> • Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Bürogebäude in Aachen 	2009

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Ausrüstung der Heizkörper mit elektronisch gesteuerten Thermostatventilen	250 €	300 €, Einsparung von 5.800 kWh Gas, bzw. 1,1 t CO ₂	erledigt
Verbesserung der Mülltrennung, Reduzierung des Abfallbehältervolumens	0 €	138 €, Einsparung von ca. 0,3 t Restmüll	erledigt
Anschaffung von abschaltbaren Steckdosenleisten an PC-Arbeitsplätzen	30 €	60 €, Einsparung von 250 kWh Strom, bzw. 0,1 t CO ₂	erledigt
Wärmedämmung des Gebäudedaches	10.000 €	600 €, Einsparung von ca. 11.600 kWh Gas, bzw. 2,3 t CO ₂	2011/2012



Lebenshilfe Aachen Werkstätten & Service GmbH

W-1 Neuenhofstraße 170, 52078 Aachen
 W-2 Hergelsmühlenweg 5, 52080 Aachen

1968 gegründet
 960 Mitarbeiter

Kontakt:
 Geschäftsführer
 Norbert Zimmermann
 Tel.: 0241/928 11-0
 info@werkstatt-ac.de

www.werkstatt-ac.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

- DIN EN ISO 9001:2008 - seit 2005
- MAAS-BGW (Arbeitsschutz) - seit 2005
- ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2012

2012

Jährliche Einsparung		8.460 €	
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
9 t	50.300 kWh	28,7 t CO ₂	230 m ³

Die Lebenshilfe Aachen Werkstätten & Service GmbH ist ein Unternehmen, das Menschen mit Behinderung bei der Teilhabe am Arbeitsleben unterstützt. Zu diesem Zwecke betreibt sie in der Stadt Aachen zwei Werkstätten für behinderte Menschen und ist Träger der Unterstützten Beschäftigung. Die Standorte befinden sich in Eilendorf und Haaren.

Wir erledigen seit über 40 Jahren vielfältige Aufträge für Industrie, Handel und Handwerk in Form eines Verpackungs- und Montage-services, einer Schreinerei, einer Metallwerkstatt, Garten- und Landschaftsbau und einer Kunstwerkstatt.

Seit 2009 betreiben wir das Integrationscafé „Café Life“ an der Adenauerallee/Ecke Thiensweg, welches auch Catering anbietet.



Das Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Aufbau Arbeitsschutzmanagement (FASI, ASA, Betriebsanweisungen, Arbeitssicherheitsunterweisungen)	1988
• Technische und wirtschaftliche Beratung durch die Firma BFE im Energiewesen	2001
• BGWqu.int.as Zertifizierung / Qualitätsmanagement mit integriertem Arbeitsschutz	2005
• Bau einer Niederschlagswasser-Verdunstungsmulde W-1 (mit Änderungs-/Neubau)	2007
• Modernisierung der Beleuchtung W-1 und W-2	2009
• Überprüfung der Verträge im Entsorgungsmanagement / Optimierung der Abfalltrennung W-1 und W-2	2010

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Optimierung der Abfallentsorgung	200 €	5.000 €, Einsparung von rund 9 t diverser Abfälle	erledigt
Durchflussregulierung (Installation von Sensor-Waschtischarmaturen, Sparduschköpfen)	3.160 €	1.200 €, Einsparung von 230 m ³ Wasser	erledigt
Erneuerung von 3 drehzahlgeregelten Klimaanlageanlagen	31.245 €	720 €, Einsparung von ca. 5.500 kWh Strom, bzw. 3 t CO ₂	erledigt
Reduzierung der Server-EDV-Anlagen	15.000 €	3.600 €, Einsparung von 27.000 kWh Strom, bzw. 15,5 t CO ₂	erledigt
Verringerung einer Klimaanlage EDV-Raum	0 €	380 €, Einsparung von ca. 3.000 kWh Strom, 1,7 t CO ₂	erledigt
Überprüfung der Notwendigkeit von elektrischen Geräten wie z.B. Kühlschränken, Getränke kühlung	0 €	430 €, Einsparung von ca. 3.300 kWh Strom, bzw. 2 t CO ₂	erledigt
Druckerkostenreduzierung (Einstellung Entwurfsqualität, Schwarz-Weiss-Druck, Dokumente ohne graue/farbige Elemente)	100 €	630 €, Einsparung Druckkosten und Tinte	erledigt
Umstellung auf LED-Beleuchtung bzw. auf Energiesparlampen	4.500 €	1.500 €, Einsparung von ca. 11.500 kWh Strom, bzw. 6,5 t CO ₂	2011/2012



**MVG -
Metallverarbeitungs-
gesellschaft mbH**

An der Wasserwiese 1
52249 Eschweiler

1972 gegründet
42 Mitarbeiter

Kontakt:
Christoph Noppen
Tel.: 02403/79 02 71
noppen@mvg-ahk.de

www.mvg-ahk.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

- ISO 9001 - seit 1993
- ISO/TS 16949 - seit 2002
- ÖKOPROFIT Region Aachen 2009
- ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2012

2012

Jährliche Einsparung		14.435 €	
Abfall n.n.b.	Energie 70.500 kWh	Klimaschutz 44,3 t CO ₂	Wasser -

MVG® – Die Anhängerkupplung

MVG® – Ihr Partner für Anhängerkupplungen und Elektrosätze für PKW, Gelände- und Nutzfahrzeuge

MVG® – seit 40 Jahren der Begriff für Qualitätsprodukte, Zuverlässigkeit und Flexibilität in der Automobilindustrie

MVG® – Anhängerkupplungen und Elektrosätze direkt vom Hersteller

Benötigen Sie weitere Informationen?
Unser Team steht Ihnen gerne zur Verfügung.



Projektteam: Christoph Noppen und Zela Ataman



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Bau eines Regenwasserversickerungsbeckens	1997
• Optimierung der Schweißrauchabsaugung	1998
• Einführung eines betrieblichen Abfalltrennsystems	2005
• Reduzierung externer Transporte durch optimierte Gestelle	2007
• Anschaffung eines drehzahlregulierten Kompressors und Erneuerung der Druckluftleitung	2009
• Reduzierung des Stromverbrauchs um 48% seit 2006	2011

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Ausschreibung und Neuverhandlung des Entsorgungsvertrages	0 €	2.500 €	erledigt
Austausch herkömmlicher Leuchtmittel gegen Energiesparleuchten	360 €	85 €, Einsparung von 500 kWh Strom, bzw. 0,3 t CO ₂	erledigt
Umstellung des Verpackungsprozesses von Folien- auf Kartonagenverpackungen	2.500 €	7.650 €, Einsparung von 45.000 kWh Strom, bzw. 29 t CO ₂	erledigt
Ausschreibung und Neuverhandlung der Energieversorgung	0 €	zzt. nicht bezifferbar	05/2012
Optimierung der Hallenbeleuchtung einschließlich Projektierung	30.000 €	ca. 4.200 €, Einsparung von ca. 25.000 kWh Strom, bzw. 15 t CO ₂	Ende 2012



jobcenter
StädteRegion Aachen
Geschäftsstelle Herzogenrath



Nebenstelle der StädteRegion Aachen in Kohlscheid

Kaiserstraße 50
52134 Herzogenrath

1910/1979 gegründet
50 Mitarbeiter

Kontakt:
Gregor Maier
Tel.: 0241/51 98-36 38
gregor.maier@staedteregion-aachen.de

www.staedteregion-aachen.de



ÖKOPROFIT

Jährliche Einsparung **9.999 €**

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	119.780 kWh	27,2 t CO ₂	-

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2012

2012

Die Nebenstelle der StädteRegion Aachen ist ein Verwaltungsgebäude, in welchem im Wesentlichen die Geschäftsstelle des Jobcenter Herzogenrath untergebracht ist.



v.l.n.r. Herr Bosch, Frau Plum, Herr Maier



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Erneuerung der Heizungsanlage	2006
• Dämmung der obersten Geschossdecke	2006
• Energieeinsparung durch Schulungen, Hinweise an die Mitarbeiter	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Fenstererneuerung Altbau	125.000 €	3.700 €, Einsparung von 51.000 kWh Gas, bzw. 10,3 t CO ₂ , Wohlbefinden der Mitarbeiter, kein Zug mehr, schnellere Erwärmung, Reduzierung des Straßenlärms	erledigt
Unterweisung und Schulungen	0 €	1.886 €, Einsparung von 16.100 kWh Gas, bzw. 3,2 t CO ₂ und 3.500 kWh Strom, , bzw. 2 t CO ₂ ; Mitarbeitersensibilisierung	erledigt
Fenstererneuerung Erweiterungsbau	300.000 €	1.597 €, Einsparung von 22.000 kWh Gas, bzw. 4,4 t CO ₂ , schnellere Erwärmung der Räume, dadurch angenehmeres Raumklima	08/2012
Fassadensanierung Erweiterungsbau	350.000 €	1.525 €, Einsparung von 21.000 kWh Gas, bzw. 4,2 t CO ₂ , schnellere Erwärmung der Räume, dadurch angenehmeres Raumklima	08/2012
Umstellung der Flurbeleuchtung auf LED	1.400 €	1.008 €, Einsparung von 4.800 kWh Strom, bzw. 2,8 t CO ₂	2012
Erhöhung der Raumtemperatur im Serverraum	0 €	283 €, Einsparung von 1.380 kWh Strom, bzw. 0,3 t CO ₂	2012

Paul-Julius-Reuter
 Paul-Julius-Reuter
 Paul-Julius-Reuter
 Paul-Julius-Reuter
 Paul-Julius-Reuter
 Paul-Julius-Reuter
 Paul-Julius-Reuter
 Paul-Julius-Reuter
 Paul-Julius-Reuter
 Paul-Julius-Reuter



Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der StädteRegion Aachen

Beeckstraße 23 - 25
 52062 Aachen

1905 gegründet
 100 Lehrer + 2.000 Schüler

Kontakt:
 Schulleitung:
 Frau OSTD'in Petra Klösger
 Herr STD Helmut Jonas
 Tel.: 0241/474 62 60
 kontakt@berufskolleg-k1.de

www.berufskolleg-k1.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

• ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2012

2012

Jährliche Einsparung			5.600 €
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
5,7 t	1.900 kWh	1 t CO ₂	-

Unser Berufskolleg besuchen ca. 2.000 Schülerinnen und Schüler, die alle einen kaufmännischen Abschluss anstreben und von mehr als 100 Lehrern unterrichtet werden. Die Schüler befinden sich in unterschiedlichen Lebenssituationen, viele befinden sich bereits in einer Ausbildung, andere streben einen höherwertigen Schulabschluss an, um ihre Chancen auf einen qualifizierten Ausbildungsplatz zu verbessern oder zu studieren.

Unsere Schule liegt im Herzen der Stadt Aachen und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Der Unterricht wird in drei unmittelbar nebeneinander liegenden Gebäuden erteilt, einem denkmalgeschützten Gebäude und zwei modernen und zweckmäßigen Neubauten.



Frau Klösger, Frau Vondenhoff, Frau Ahn und Frau Reiners



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Fassadensanierung Ostfassade	2004 - 2008
• Kesselaustausch Heizungsanlage	2004 - 2006
• Teilsanierung Klassenleuchten	2006

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung von Abfalltrennsystemen für Verwaltungsräume, Klassenräume, Flure und Schulhöfe	6.500 €	ca. 5.200 €, Einsparung von rund 5,7 t Restabfall	erledigt
Installation von Durchlaufmengenbegrenzern an Waschbecken in Schülertoiletten und Klassenräumen	550 €	zzt. nicht bezifferbar	erledigt
Installation von Master- Slave-Steckerleisten an PC-Arbeitsplätzen	2.165 €	ca. 400 €, Einsparung von ca. 1.900 kWh, bzw. 1 t CO ₂	erledigt
Aufrüstung der Leuchtensteuerung	4.700 €	zzt. nicht bezifferbar	2012
Energetische Fassadensanierung der Nordfassade im Eingangsbereich und der Fassade zum Schulhof	1.000.000 €	zzt. nicht bezifferbar	voraussichtlich 2017
Einrichtung einer innerschulischen Abfallorganisation mit entsprechenden pädagogischen Maßnahmen	zzt. nicht bezifferbar	zzt. nicht bezifferbar	laufend

Stausberg & Vosding GmbH
 Ingenieurgesellschaft für
 Automatisierung und Steuerungstechnik 

Stausberg & Vosding GmbH

Reichsweg 30
 52068 Aachen

1996 gegründet
 13 Mitarbeiter

Kontakt:
 Theo Vosding
 Tel.: 0241/88 68 7-20
 t.vosding@stausberg-vosding.de

www.stausberg-vosding.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

• ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2012

2012

Jährliche Einsparung		488 €	
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	2.465 kWh	1,3 t CO ₂	-

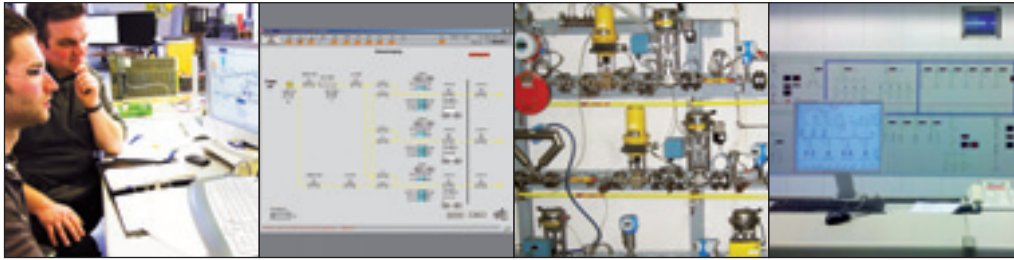
Die Stausberg & Vosding GmbH entwickelt individuelle Programme für die Automatisierung und Steuerungstechnik.

Von der kleinsten Maschine bis zur kompletten Fabrik - mit dem Einsatz unterschiedlichster Systeme schaffen wir kreative Lösungen in vielen Industriezweigen. Schwerpunkte unserer Tätigkeit liegen im Wasser- und Abwasserbereich und in der Lebensmittelindustrie.

Die Mannschaft besteht aus Ingenieuren der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau und Informatik mit langjährigen Erfahrungen in Elektrotechnik, Informatik und Automatisierung. Von der Beratung, Planung und Entwicklung über die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme begleiten wir die Projekte unserer Kunden weltweit.



Unser ÖKOPROFIT-Team: Stephan Berger, Hilde Lechner, Theo Vosding



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Austausch der Röhrenmonitore in energieeffiziente Monitore 	2005/ 2006
<ul style="list-style-type: none"> • Umstellung der Arbeitsplatzbeleuchtung auf Energiesparlampen 	2008

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Abschalten von Untertischgeräten in Küche und WC	0 €	73 €, Einsparung von 365 kWh Strom, bzw. 0,2 t CO ₂	erledigt
Reduzierung der Küchenbeleuchtung	0 €	40 €, Einsparung von 200 kWh Strom, bzw. 0,1 t CO ₂	erledigt
Ausrüstung aller Arbeitsplätze mit schaltbaren Steckdosen. Intelligente Abschaltung nachts und am Wochenende.	370 €	375 €, Einsparung von 1.900 kWh Strom, bzw. 1 t CO ₂	erledigt
Anschaffung von elektronischen Heizkörperthermostaten	300 €	Daten liegen noch nicht vor	erledigt
Firmenwagen: Erfassung der Benzinverbräuche, Fahrtraining im Anschluss	zzt. nicht bezifferbar	zzt. nicht bezifferbar	2011-2012
Entwicklung ressourcenschonender und umweltfreundlicher Automatisierungs- und Steuerungssoftware	projektabhängig	Ressourcen- und Betriebskosteneinsparungen bei unseren Kunden; Arbeitsplatzsicherheit	laufend



**Vinzenz-Heim Aachen
/ Helena-Stollenwerk-Haus**

Quadflieg Straße 14
52152 Simmerath

2002 gegründet
30 Mitarbeiter

Kontakt:
Heinz-Josef Scheuvens
Tel.: 0241/60 04-0

Marek Wojton
Tel.: 0157/86 05 21 20
m.wojton@vinzenz-heim.de

www.vinzenz-heim.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

• ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2012

2012

Jährliche Einsparung		3.210 €	
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	17.700 kWh	4,5 t CO ₂	120 m ³

Das Vinzenz-Heim wurde 1905 in Aachen gegründet und gehört seitdem zur Josefs-Gesellschaft. Die Josefs-Gesellschaft gGmbH ist einer der größten katholischen Dienstleister für Menschen mit Behinderung in Deutschland.

Das Vinzenz-Heim bietet 276 Wohnplätze für alle Altersstufen an neun Standorten in der StädteRegion Aachen, zusätzlich 20 Plätze im ambulant betreuten Wohnen sowie 80 Plätze am Vinzenz-von-Paul-Berufskolleg. Außerdem ist das Vinzenz-Heim Mitglied des Trägerverbundes für Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung in der StädteRegion Aachen.

Das Helena-Stollenwerk-Haus des Vinzenz-Heims wurde 2002 in direkter Nähe zur Ortsmitte in Simmerath für 24 erwachsene Menschen mit Behinderung erbaut. Die Bewohner nehmen aktiv am Ortsleben teil.



Umwelteam Helena-Stollenwerk-Haus



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Auffangen von Regenwasser in 1.000 l Tanks für Gartenanlage der Bewohner	2008
• Anschaffung einer neuen, energieeffizienten Industrielwaschmaschine	2010
• Monatliche Energieverbrauchserfassung und Analyse	2011

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation von Bewegungsmeldern, Installation von Steckleisten in Bewohnerzimmern	400 €	180 €, Einsparung von ca. 900 kWh Strom, bzw. 0,5 t CO ₂	erledigt
Umstellung der Beleuchtung in den Fluren auf LED-Technik	300 €	360 €, Einsparung von ca. 1.800 kWh Strom, bzw. 1 t CO ₂	erledigt
Optimierung der Abfalltrennung, Neuorganisation, neue Entsorgungsverträge, Entsorgung auf Abruf	0 €	1.000 €, Einsparung und ökologischer Nutzen, Entsorgungskosten reduziert	erledigt
Optimierung Heizungsanlage	0 €	noch nicht bezifferbar	erledigt
Thermographieaufnahmen vom ganzen Gebäude (Wärmeverlust)	480 €	1.000 €, Einsparung von ca. 15.000 kWh Gas, bzw. 3 t CO ₂	erledigt
Reduzierung vom Wasserverbrauch durch neue Spararmaturen, Toiletten auf Spülung überprüft	100 €	670 €, Einsparung von 120 m ³ Wasser	erledigt
Workshops zur weiteren Sensibilisierung der Mitarbeiter und Bewohner zu Energie, Ökologie und Entsorgung	0 €	nicht bezifferbar, wird sich durch das neue Bewußtsein entwickeln	laufend
Umstellung auf getränkte Reinigungslappen	0 €	Reduzierung des Wasserverbrauchs; Reduzierung des Reinigungsmittelverbrauchs von 7,5 Liter auf 1,5 Liter pro Tag	ab 2012



Wagner & Müller GmbH & Co.KG

Zieglersteg 7
52078 Aachen

2004 gegründet
50 Mitarbeiter

Kontakt:
Michael Wagner
Tel.: 0241/52 30 90
mwag@wagner-mueller.de

www.wagner-mueller.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

- DIN ISO 9001:2008
- ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2012

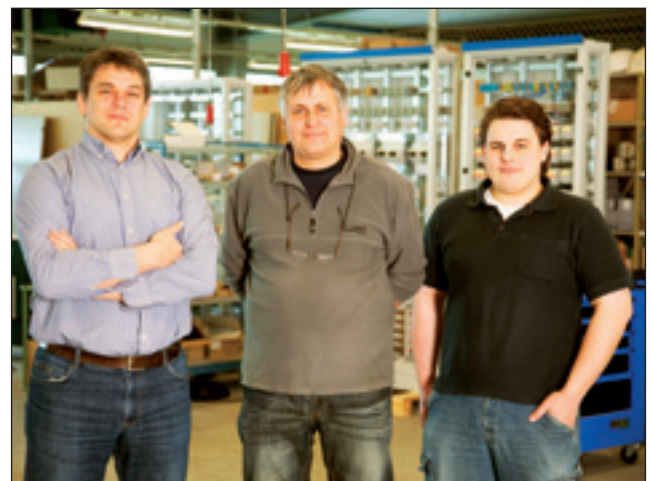
2012

Jährliche Einsparung 18.260 €

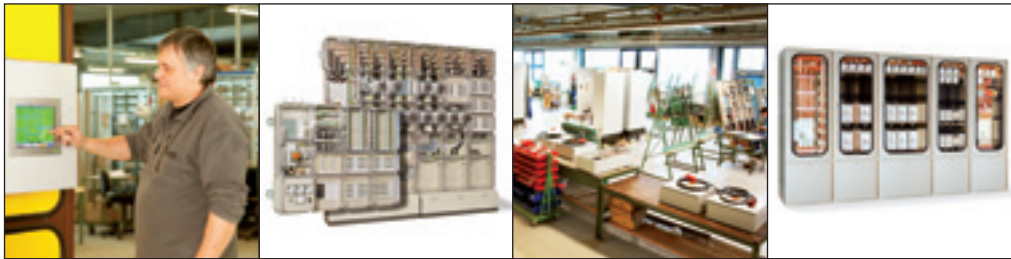
Abfall 10 t	Energie 7.400 kWh	Klimaschutz 4,1 t CO ₂	Wasser 4 m ³
-----------------------	-----------------------------	---	-----------------------------------

Als ehemaliges technisches Außenbüro der Firma Klöckner-Moeller ist das Unternehmen seit 1948 in der Region als kompetenter Hersteller von elektrischen Schaltanlagen bekannt.

Heutzutage werden am Standort in Aachen hochwertige Energieverteilungs-, Steuerungs- und Automatisierungsanlagen gefertigt, die weltweiten Einsatz bei Kunden in Industrie, Maschinenbau und Gebäudetechnik finden.



Wagner & Müller Umweltteam



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Installation einer 100 kW-peak Photovoltaik Anlage	2009

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Erneuerung der Lichtsteuerung in der Fertigungshalle; Ersetzen Durchgangsbel. durch LED Röhrenleuchten	5.200 €	1.500 €, Einsparung von 6.000 kWh, bzw. 3,4 t CO ₂	erledigt
Bessere Trennung Wertmüll, bessere Verwertung Produktionsabfälle	200 €	400 €, Einsparung von 10 t Restmüll	erledigt
Schaltbare Steckdosen an den Rechnerarbeitsplätzen, Abschaltung Drucker nachts	250 €	200 €, Einsparung von 800 kWh, bzw. 0,4 t CO ₂	erledigt
Austausch Kühlschränke	500 €	120 €, Einsparung von 600 kWh, bzw. 0,3 t CO ₂	erledigt
Einbau Perlatoren, Erneuerung Dichtungen Wasserhähne	100 €	40 €, Einsparung von 4 m ³ Wasser	erledigt
Ersetzen Heizungsanlagen Zieglersteg 5+7 durch BHKW mit Gasturbine	80.000 €	12.000 €, Einsparung an Gasverbrauch und Erstattung für Stromerzeugung laut Wirtschaftlichkeitsberechnung	06/2012
Isolierung HW Vorlauf Warmwasser Halle	800 €	nicht bezifferbar	08/2012
Versickerung	noch nicht bezifferbar	4.000 €	2013



Zentis GmbH & Co. KG

Jülicher Straße 177
52070 Aachen

1893 gegründet
1.450 Mitarbeiter

Kontakt:
Jürgen Born
Tel.: 0241/47 60-81 02
Juergen.Born@Zentis.de

www.Zentis.de



ÖKOPROFIT

Umweltzertifikate

- ÖKOPROFIT Region Aachen 2002/2003
- ÖKOPROFIT Region Aachen 2004
- ÖKOPROFIT Region Aachen 2006
- ÖKOPROFIT Region Aachen 2007/2008
- ÖKOPROFIT Region Aachen 2009
- ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen 2012

Jährliche Einsparung		177.000 €	
Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	2.525.000 kWh	1.395 t CO ₂	-

Die Zentis GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen der Lebensmittelindustrie und produziert in Aachen an zwei Standorten.

Produziert werden Konfitüren und süße Cremes, Süßwarenprodukte aus Marzipan- und Schokoladenerzeugnissen sowie Fruchtzubereitungen für die Milch- und Backwarenindustrie. Am Hauptstandort auf der Jülicher Straße wurden 2003 umfangreiche Modernisierungen vorgenommen. Kernstücke waren zwei vollautomatische Hochregalläger sowie ein eigens konzipierter Anlagenpark zur Vorbereitung der Früchte auf den Produktionsprozess. 2006 wurde eine neue Feuerungsanlage in Betrieb genommen.

Mit einer Fruchtverarbeitungskapazität von bis zu 700 t Ausstoßvolumen täglich gilt Zentis als einer der größten fruchtverarbeitenden Betriebe Europas.



Umweltbeauftragter Jürgen Born



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Warmwassererzeugung durch Kondensatausnutzung über einen Wärmetauscher	2000
• Austausch des ozonschädigenden Kältemittels R 22 gegen Ammoniak und Kühlsole	2001
• Nutzung der Abwasserwärme über einen Wärmetauscher	2003
• Anschluß von Produktionsanlagen an die zentrale Reinigungsanlage (Optimierung des Wassereinsatzes)	2004
• Inbetriebnahme einer neuen Feuerungsanlage	2006
• Wärmerückgewinnung aus der Druckluftzentrale zur Aufheizung des Kesselspeisewassers	2009
• Ultrafiltration von Produktionsabwässern	2010

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Blockheizkraftwerk (70 kW elektrisch, 115 kW thermische Leistung)	90.000 €	40.000 €, Einsparung von 400.000 kWh Strom, bzw. 229 t CO ₂	erledigt
Reduzierung der Schleusengröße im gekühlten und inertisierten Lager	14.000 €	27.000 €, Einsparung von 160.000 kWh Strom, bzw. 91 t CO ₂	erledigt
Stilllegung einer Heizölanlage. Inbetriebnahme eines Wärmetauschers, der mit Produktionsabwärme die Heizung betreibt	30.000 €	10.000 €, Einsparung von 165.000 kWh Heizöl, bzw. 44 t CO ₂	erledigt
Blockheizkraftwerk (363 kW elektrisch, 498 thermische Leistung)	190.000 €	100.000 €, Einsparung von 1.800.000 kWh Strom, bzw. 1.031 t CO ₂	10/2012

ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen

– die Kooperationspartner

Stadt Aachen – Stabsstelle Klimaschutz



Die Stadt Aachen ist seit den frühen 90er Jahren in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz sowie nachhaltiger Stadtentwicklung aktiv. Energieeffiziente Versorgung, Energiesparen (z.B. durch Gebäudeoptimierung) oder nachhaltige Mobilität sind in der Stadt Aachen bereits im Rahmen des NRW-Modellprojektes „Ökologische Stadt der Zukunft“ intensiviert worden.

Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von vornehmlich Umweltfachleuten, Stadt- und Verkehrsplanern sowie Wirtschaftsförderern, Energieversorger, Wasser- und Abfallwirtschaft ist seither etabliert und organisatorisch durch eine Stabsstelle am Dezernat für Planung und Umwelt der Stadt Aachen verankert.

Projekte, Maßnahmenpläne und Strategien wurden auch mit Blick auf die Zielgruppe Gewerbe und Industrie entwickelt, beispielsweise im Rahmen des Energieeffizienzkonzeptes. ÖKOPROFIT wird seit nunmehr 10 Jahren als vorbildliches Instrument für nachhaltiges Agieren von Betrieben und Institutionen von der Stadt Aachen unterstützt und ebenfalls durch die Stabsstelle koordiniert. Die Erfolge von ÖKOPROFIT sprechen für sich und lassen auf Kontinuität hoffen.

Kontakt:

Dr. Maria Vankann
Tel.: 0241/432-7523
maria.vankann@mail.aachen.de
www.aachen.de/klimaschutz

StädteRegion Aachen – Umweltamt



Das Umweltamt ist mit seinen Bereichen Abfall- und Wasserwirtschaft, Natur und Landschaft, Altlasten, Bodenschutz, Immissionsschutz und betrieblicher Umweltschutz kompetenter Ratgeber, zuverlässiger sowie sachverständiger Problemlöser und -moderator für Gewerbebetriebe, Bürger und die Kommunen des ehemaligen Kreises Aachen. Es wirkt im Planungsverfahren mit, wenn diese Städte und Gemeinden Flächennutzungspläne ändern, ihre Bebauungspläne aufstellen oder Baumaßnahmen genehmigt werden.

Seit 1997 ist das Umweltamt Motor im Prozess der Agenda 21. Es koordiniert - in Abstimmung mit anderen Ämtern und Akteuren - die Belange zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung der heutigen StädteRegion Aachen für die Zukunft. Der damalige Kreis Aachen war im Juni 2001 der erste Kreis in NRW, der in diesem Zusammenhang ÖKOPROFIT als Beratungsprojekt für Wirtschaftsunternehmen initiierte.

Kontakt:

Hubert Schramm
Tel.: 0241/51 98-25 58
Fax: 0241/51 98-22 68
hubert.schramm@staedteregion-aachen.de
www.staedteregion-aachen.de/umwelt

Industrie- und Handelskammer Aachen



Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) richtet ihr Hauptaugenmerk auf die stetige Modernisierung und Stärkung der Wirtschafts- und Technologieregion Aachen.

Sie setzt sich für eine leistungsfähige Infrastruktur wie für wirtschaftsfördernde Rahmenbedingungen und möglichst vielfältige Innovationen in allen Branchen ein. Dazu zählen auch der Umweltschutz, die Energieeffizienz und der verantwortliche Umgang mit Ressourcen. Sie betreut und berät rund 73.000 Unternehmen zwischen Aachen und Düren, zwischen Heinsberg und Euskirchen. Zu den Beratungsgebieten gehören neben vielen anderen Themenfeldern auch die Umwelt und die Energieeffizienz. Seit dem Jahr 2001 unterstützt die IHK die ÖKOPROFIT-Projekte in Kreis und Stadt Aachen.

Die Erfahrungen machen deutlich, dass Umweltentlastungen und Energieeffizienzmaßnahmen mitunter mit spürbaren Kosteneinsparungen einhergehen und Umwelt-, bzw. Energie-Checks häufig beachtliche Innovationen auslösen können. Die unterschiedlichen praktischen Maßnahmen sollten möglichst viele potenzielle Anwender zur Nachahmung anregen.

Kontakt:

Paul Kurth
Tel.: 0241/44 60 106
intus@aachen.ihk.de
www.aachen.ihk.de

Handwerkskammer Aachen



Für mehr als 16.000 Mitgliedsbetriebe zwischen Erkelenz und Euskirchen bildet die Handwerkskammer Aachen ein modernes Dienstleistungszentrum.

Die Handwerkskammer Aachen ist der größte gewerblich-technische Qualifizierungsanbieter in der Region. In sechs Berufsbildungszentren stehen 2.300 Plätze für die Aus-, Fort- und Weiterbildung in Theorie und Praxis bereit. Gesellen können den Meisterbrief erwerben, Lehrlinge werden überbetrieblich unterwiesen.

An der Akademie für Handwerksdesign bietet die Kammer das praxisorientierte dreijährige Designstudium für Handwerker „Two in one - Design und Unternehmensführung“ an. Abschluss ist der Handwerks- beziehungsweise Meisterdesigner.

Mit ihrem Know-how in Betriebswirtschaft, Marketing, Betriebstechnik, Technologie-Transfer, Qualitätsmanagement, Umweltschutz, Gestaltung und Ausbildung helfen 20 Berater den Mitgliedsfirmen bei der täglichen Arbeit und begleiten Existenzgründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit.

Kontakt:

Herbert Pelzer
Tel.: 0241/47 11 76
herbert.pelzer@hwk.aachen.de
www.hwk-aachen.de

Kreishandwerkerschaft Aachen



Die Kreishandwerkerschaft Aachen bündelt die Gesamtinteressen des Handwerks in der StädteRegion Aachen und vertritt diese nach außen. Als regionale Dachorganisation der Handwerksinnungen bietet sie ihren Innungsfachbetrieben in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden ein breites Dienstleistungspaket.

Der Handwerksmeister fühlt sich heute mehr denn je zu Recht überfordert mit der unübersehbaren Zahl von Gesetzen, Vorschriften und bürokratischen Hemmnissen. Hilfestellung leistet hier die Verbandsorganisation – regional und überregional. Ohne die Mitgliedschaft in Innungen und Verbänden ist die Lobbyarbeit des Handwerks nicht leistbar.

Von daher bedeutet eine Mitgliedschaft in der Innung insbesondere:

- Mehr Kontakte und mehr Know-how, denn „Wissen ist Macht!“
- Mehr Sicherheit durch Beratungen in Fragen der täglichen Arbeit eines Handwerksunternehmens
- Messbare wirtschaftliche Erfolge durch die Nutzung von Rahmenvereinbarungen
- Ein mehr an Miteinander durch Austausch auf Fachveranstaltungen, geselligen Zusammenkünften

Kontakt:

Ludwig Voß
Tel.: 0241/949 82-13
info@kh-aachen.de
www.aachenerhandwerk.de

VUV – Vereinigte Unternehmerverbände Aachen



Die VUV ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Unternehmen aus Industrie, Technologie und Dienstleistung. Sie vertritt die Interessen der regionalen Wirtschaft gegenüber Politik, Gewerkschaften, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Das Dienstleistungsangebot der VUV umfasst u. a. die anwaltliche Beratung in allen arbeitsrechtlichen Fragen (z.B. Gestaltung von Arbeitsverträgen, Abschluss von Betriebsvereinbarungen) sowie die rechtliche Vertretung der Mitgliedsfirmen insbesondere vor den Arbeitsgerichten (z. B. bei Kündigungsschutzklagen); zudem unterstützt die VUV ihre Mitglieder bei der Optimierung der Arbeits-, Personal- und Betriebsorganisation, bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie bei der Weiterbildung von Führungskräften und Mitarbeitern.

Jedes Unternehmen kann Mitglied der VUV werden, entweder in einem der Fachverbände oder im Arbeitgeberverband ohne Tarifbindung. ÖKOPROFIT leistet einen wichtigen Beitrag für die Zukunft der Aachener Region, entlastet die Betriebe finanziell und sichert Arbeitsplätze.
Die VUV ist dabei!

Kontakt:

Rechtsanwältin Marlene Dosch
Tel.: 0241/474 33-22
marlene.dosch@vuv-aachen.de
www.vuv-aachen.de

Effizienz-Agentur NRW



Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde auf Initiative des Umweltministeriums NRW mit der Aufgabe gegründet, kleinen und mittleren Unternehmen in Nordrhein-Westfalen Impulse zu einer ressourceneffizienteren Wirtschaftsweise zu geben und sie bei der Umsetzung von Maßnahmen im Produktionsintegrierten Umweltschutz (PIUS) zu unterstützen.

Durch innovative Verfahren und Techniken kann die Umwelt entlastet und der Vorsprung der Unternehmen im Markt gesichert werden. Die Effizienz-Agentur NRW bietet mit ihrer Toolbox zum ressourceneffizienten Wirtschaftens erprobte Instrumente zur Potenzialaufdeckung und -nutzung an. Über 750 Projekte wurden seit 2000 in und mit kleinen und mittleren Unternehmen initiiert.

Die EFA ist Initiator und Vermittler einer zukunftsweisenden Wirtschaftsstrategie. Unter ihrer Koordination entstehen kontinuierlich neue Konzepte und Projekte – und darüber hinaus ein leistungsfähiges Info-Netzwerk für den gesamten NRW-Mittelstand. Inzwischen setzen sich insgesamt 20 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in den fünf Regionalbüros Aachen, Bergisches Städtedreieck, Bielefeld, Münster und Siegen dafür ein, dass die kleinen und mittleren Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.

Kontakt:

Effizienz-Agentur NRW
Regionalbüro Aachen
Karl Hufmann
Tel: 0241/963-16 21
khu@efanrw.de
www.efanrw.de

B.A.U.M. Consult GmbH



B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung.

Seit 20 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus.

Damit unsere Kunden ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung (z.B. GRI)
- Instrumente (z.B. CSR, SBSC)
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

- Umweltmanagement (DIN EN ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (DIN EN ISO 50001)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn
- FamilyProfit – Familienbewusste Unternehmensführung
- Mobil.Pro.Fit – Betriebliches Mobilitätsmanagement

Weiterbildung und Coaching

- Fortbildung Betrieblicher Energie-Effizienz-Manager (B.E.E.)

Kontakt:

Johannes Auge
Tel.: 02381/307 21-0
j.auge@baumgroup.de
www.baumgroup.de

**consulting – Dr. Saumweber & Partner
– Ingenieure und Unternehmensberater**

consulting

Seit 15 Jahren zeigen wir Einrichtungen und Unternehmen Bereiche und Prozesse auf, wo mit ökologischen Maßnahmen Kosten gespart werden können. Darüber hinaus unterstützen wir sie in der Umsetzung umweltrechtlicher Anforderungen im Betrieb und bei Neuplanungen.

Wir haben langjährige Erfahrungen bei:

- Entwicklung von Strategien und Leitlinien zu Energie, Klima- und Ressourcenschutz
- Aufbau von Controllingssystemen
- Anpassung von Organisations- und Verwaltungsstrukturen
- ISO 14.0001, EMAS, ISO 9.001, DIN 16.001
- Aufstellung von Maßnahmenprogrammen
- Installation von KVP-Prozessen
- Stoffstromanalysen
- Mitarbeitermotivation und –schulung

- Öffentlichkeitsarbeit
- Umsetzung umweltrechtlicher Anforderungen
- Koordination von umweltrechtlichen Genehmigungsverfahren

Im Rahmen von ÖKOPROFIT sind wir in der StädteRegion Aachen, im südlichen Erftkreis, in Nettetal, im Bergischen Städtedreieck, in Heinsberg, Düren, Troisdorf, Köln und bei der Landeshauptstadt Düsseldorf als Projektkoordinator und ÖKOPROFIT-Berater bei den Unternehmen tätig.

Kontakt:

consulting - Dr. Saumweber & Partner
Aachen - Düsseldorf
Hans Schmiemann
Tel.: 0241/541-200
Fax: 0241/541-477
schmiemann@consulting-ac.de
www.consulting-ac.de



Der projektbegleitende Arbeitskreis (v.l.n.r.):

- Hubert Schramm (StädteRegion Aachen)
- Winfried Kranz (Wirtschaftsförderung Aachen)
- Dr. Maria Vankann (Stadt Aachen)
- Paul Kurth (IHK Aachen)
- Hans Drießen (StädteRegion Aachen)
- Hans Schmiemann (consulting)
- Nora Robertz (Wirtschaftsförderung Aachen)
- Karl Hufmann (Effizienz-Agentur NRW)
- Johannes Auge (B.A.U.M.)
- Herbert Pelzer (Handwerkskammer Aachen)

10 Jahre ÖKOPROFIT – ein nachhaltiges Projekt in der Region Aachen

Die Region Aachen verdeutlicht wie kaum eine andere Region in NRW, dass das Projekt ÖKOPROFIT eine langfristige und damit nachhaltige Wirkung entfalten kann. In der Region ist die Verankerung des ÖKOPROFIT-Gedankens an vielen Stellen spürbar.

ÖKOPROFIT-Klub seit 2002

Bereits 2002 hat sich unter der Schirmherrschaft des Kreises Aachen ein sogenannter ÖKOPROFIT-Klub gegründet. Im ÖKOPROFIT-Klub treffen sich die Betriebe nach Abschluss des Projektes in regelmäßigen Abständen, um Erfahrungen auszutauschen und über aktuelle Entwicklungen (z.B. im Umweltrecht) informiert zu werden. Ziel ist die Stabilisierung und Unterstützung der Umwelt- und Energiemanagement-Aktivitäten der ÖKOPROFIT-Betriebe.

ÖKOPROFIT Rezertifizierung

Mehrere Betriebe haben schon von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, im Zuge einer erneuten Überprüfung der Umweltleistungen und -maßnahmen eine aktualisierte ÖKOPROFIT-Auszeichnung zu erhalten. Die Firma Zentis GmbH & Co. KG (Aachen) hat auf diese Weise ihre ÖKOPROFIT-Urkunde bereits fünf Mal „erneuert“, und auf diese Weise ihren Kunden konkretes Umweltengagement nachgewiesen.

Zertifizierung nach ISO 14001 und ISO 50001

ÖKOPROFIT stellt eine kostengünstige Vorbereitung auf die Validierung und Zertifizierung gemäß internationaler Normen dar. Nach erfolgreicher Beteiligung am ÖKOPROFIT-Projekt 2002/2003 wurde beispielsweise die FEV GmbH im Jahre 2003 auch nach der Umweltmanagement-Norm DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Zunehmend nutzen Betriebe die ÖKOPROFIT-Teilnahme zur Vorbereitung auf eine Zertifizierung nach der neuen Energiemanagementnorm ISO 50001 bzw. zur Unterstützung ihres Energiemanagements im Betrieb.

Öffentliche Wahrnehmung


Stadt und StädteRegion Aachen unterstützen das ÖKOPROFIT-Geschehen mit einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit. So sind neben einer regelmäßigen Berichterstattung in den lokalen Medien und dem Aufbau eines Internetauftritts drei Kurzfilme produziert worden, die das ÖKOPROFIT-Geschehen in der Region Aachen auf anschauliche Weise zusammen fassen.

Jubiläums-Feier

Das Jubiläum – 10 Jahre ÖKOPROFIT in der StädteRegion Aachen – wurde am 7. September 2011 mit einer feierlichen Jubiläums-Veranstaltung gewürdigt. In einem eigens produzierten Film wurde das Engagement aller Akteure in den letzten 10 Jahren anschaulich dokumentiert. In der anschließenden moderierten Interview-Runde wurde die nachhaltige Wirkung von ÖKOPROFIT deutlich.

Weitere Informationen:

www.oekoprofit-staedteregion-aachen.de



„Bei uns sind aus dem ÖKOPROFIT-Projekt zwei Dinge nachhaltig hängen geblieben: Das eine ist die Methode, die uns hilft, uns mit einer überschaubaren, systematischen Arbeitsweise immer wieder an die Themen heran zu begeben. Das Zweite: Was bei allen immer wieder gut ankommt: Der Austausch mit anderen Firmen.“

Wolfgang Borgmann,
Saint-Gobain Sekurit Deutschland GmbH & Co. KG,
ÖKOPROFIT-Teilnehmer 2001/2002

ÖKOPROFIT®-Betriebe „Region Aachen“

Auszeichnung 2002

ASEAG
 AWA Abfallwirtschaft Kreis
 und Stadt Aachen GmbH
 Berzelius Stolberg GmbH
 Caritas Behindertenwerk GmbH
 CemeCon AG
 Gebr. Kutsch GmbH & Co.KG
 Bauunternehmung
 Gebr. Steffen GmbH
 Mitsubishi Semiconductor Europe GmbH
 Saint-Gobain Sekurit Deutschland GmbH
 & Co.KG
 texpoint - J. Martini-Sommer GmbH
 & Co.KG
 West Pharmaceutical Service
 Deutschland GmbH & Co.KG

Auszeichnung 2004

allflex Folienveredlung GmbH & Co.KG
 Berufskolleg für Gestaltung und Technik
 BLB NRW Niederlassung Aachen,
 Verwaltungsgericht Aachen
 Couven-Gymnasium
 DATUS AG
 Evangelischer Krankenhausverein
 zu Aachen
 KOHL automobile GmbH
 Recyclingbörse Herzogenrath
 Sparkasse Aachen
 STAWAG - Stadtwerke Aachen AG
 WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH
 Saint-Gobain Sekurit Deutschland GmbH
 & Co.KG*
 Franz Zentis GmbH & Co.KG*

Auszeichnung 2003

Aachener Projektwerkstatt
 Heinrich Böll e.V.
 Alten- und Pflegeheim St. Antonius
 Chocoladefabriken Lindt
 & Sprüngli GmbH
 DIRKRA Sondermaschinenbau GmbH
 FEV Motorentechnik GmbH
 Franz Zentis GmbH & Co.KG
 Lützeler-Prick Bauunternehmung GmbH
 Neue ELSA GmbH
 RelektrA GmbH
 Seniorenzentrum Maria-Hilf-Stift
 Monschau
 Stadtverwaltung Würselen

Auszeichnung 2006

BLB NRW Niederlassung Aachen,
 Standort Monschau
 Förderverein für die Rehabilitation
 psychisch Kranker und Behinderter e. V.
 Gewerbe-Technologie-Center
 Eschweiler GmbH
 Institut für Hochspannungstechnik,
 RWTH Aachen
 Kur- und Badegesellschaft mbH,
 Carolus Thermen Bad Aachen
 Lack & Karosserie Müller
 Metallbau Martin Krings GmbH & Co.KG
 Regenbogenschule Förderschule des
 Kreises Aachen
 Senioren- und Betreuungszentrum des
 Kreises Aachen
 Sentas GmbH
 Säge- und Hobelwerk Steffens GmbH
 & Co.KG
 Zentis GmbH & Co.KG*

* Rezertifizierte Betriebe

Auszeichnung 2008

Autohaus H. Siebertz GmbH & Co.KG
BLB NRW Niederlassung Aachen,
Standort Musikhochschule Aachen
Brülls Maschinen- und Gerätebau GmbH
EnVis – Gesellschaft für ökologische
Haus- und Energietechnik mbH
ESW Röhrenwerke GmbH
Euregio Freizeitbad Würselen GmbH
& Co.KG
Freie Waldorfschule Aachen e.V.
Kindergarten KILI-BA
Volkshochschule Aachen
Zentis GmbH & Co.KG*

Auszeichnung 2009

Aachener Bad & Sport GmbH
Autohaus H. Siebertz GmbH & Co.KG
BLB-NRW-Niederlassung Aachen,
Standort Amtsgericht Eschweiler
Evangelische Kirchengemeinde Aachen,
Haus der Evangelischen Kirche
Gemeinde Simmerath,
Gemeinschaftshauptschule Simmerath
Itertalklinik Seniorenzentrum Aachen
Walheim
Lebenshilfe Aachen e. V.,
Wohnheim Reutershag
LEONI Kerpen GmbH
Mommer Metall- und
Kunststofftechnik GmbH
MVG - Metallverarbeitungsgesellschaft mbH
RegioEntsorgung AöR, ELC Warden
Rodriguez GmbH
Spacecast Präzisionsguss GmbH
& Co.KG
Zentis GmbH & Co.KG *

Auszeichnung 2012

3win® Maschinenbau GmbH
ALDI GmbH & Co. KG Eschweiler
Clean-Lasersysteme GmbH (cleanLASER)
Eurogress Aachen
HYDR.O. GEOLOGEN UND INGENIEURE
Lebenshilfe Aachen Werkstätten & Service GmbH
MVG - Metallverarbeitungsgesellschaft mbH
Nebenstelle der StädteRegion Aachen in Kohlscheid
Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg für Wirtschaft und
Verwaltung der StädteRegion Aachen
Stausberg & Vosding GmbH
Vinzenz-Heim Aachen / Helena-Stollenwerk-Haus
Wagner + Müller GmbH & Co. KG
Zentis GmbH & Co. KG*

10 Jahres-Feier



Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre ÖKOPROFIT in der StädteRegion Aachen“
am 07. September 2011

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT®

ÖKOPROFIT ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Das Konzept von ÖKOPROFIT wurde in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 100 Kommunen - darunter kleinere Gemeinden, Landkreise und Großstädte - durchgeführt bzw. begonnen.

Über 2.600 Firmen machen allein in Deutschland mit. Auch international trifft das Konzept ÖKOPROFIT auf zunehmendes Interesse (weitere Informationen siehe www.oekoprofitgraz.at). Die Stadt München hat im Mai 2002 das deutsche ÖKOPROFIT-Netzwerk gegründet, das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert.

In Nordrhein-Westfalen hat sich in den vergangenen Jahren ein deutscher ÖKOPROFIT-Schwerpunkt herausgebildet.

Unterstützt durch ein Förderprogramm der Landesregierung haben sich in NRW 1.276 Betriebe in 108 Projekten an ÖKOPROFIT beteiligt.

Die jährlichen Einsparungen belaufen sich auf:

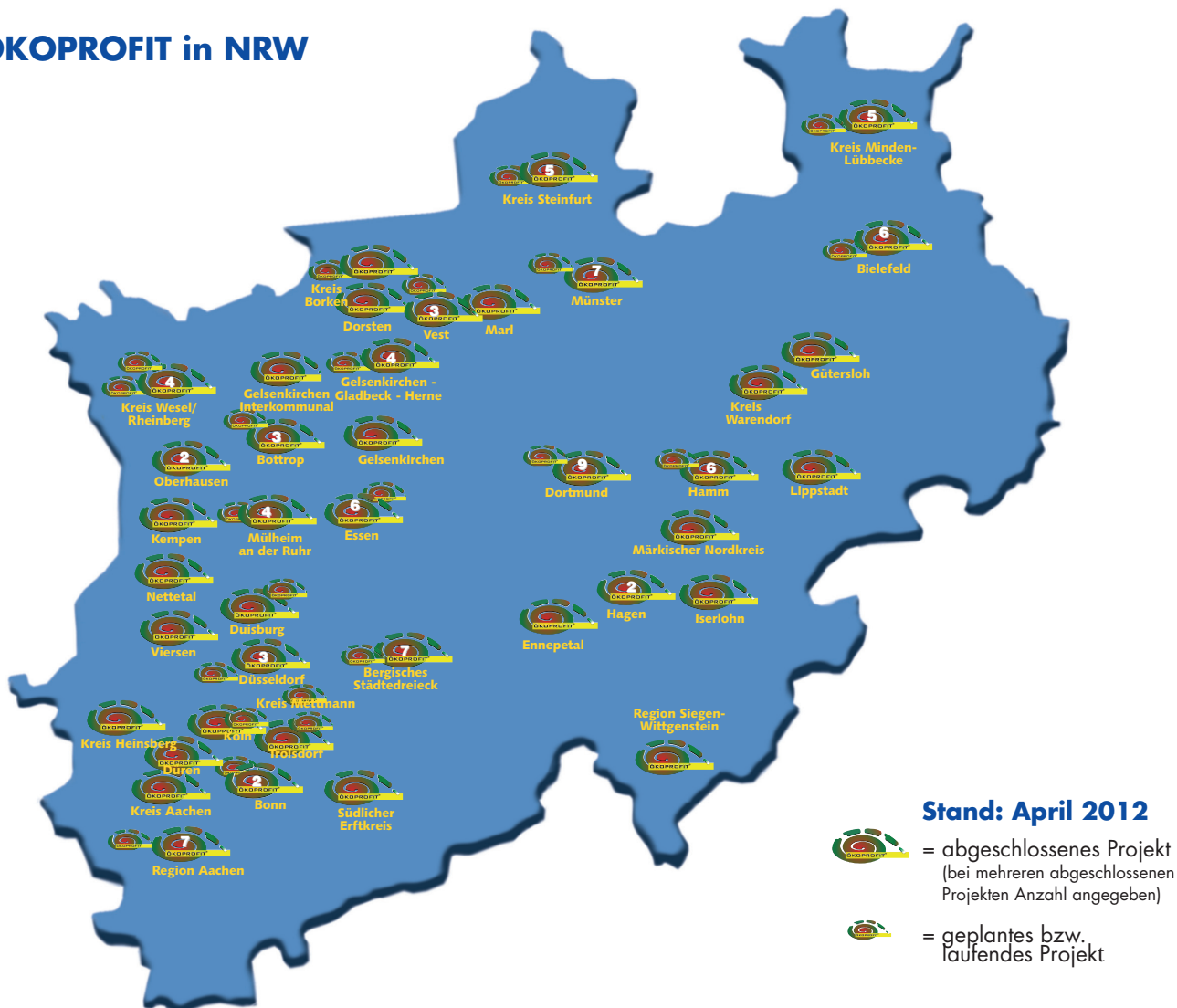
- 56 Mio. Euro Betriebskosten
- 608 Mio. kWh Energie
- 217.973 Tonnen CO₂
- 43.209 Tonnen Abfall
- 3,2 Mio. m³ Wasser

177 Millionen Euro wurden investiert.

Weitere Informationen:

www.oekoprofit-nrw.de

ÖKOPROFIT in NRW





ÖKOPROFIT

StädteRegion Aachen

Neues Projekt 2012 geplant

Auch 2012 wird es in der StädteRegion Aachen wieder ein neues ÖKOPROFIT-Projekt geben.

Informieren Sie sich über den geplanten Start und die Teilnahmebedingungen des Projektes.

Auf Wunsch besuchen wir Sie kostenlos in Ihrem Betrieb und geben Ihnen alle Informationen, die Sie für eine Entscheidung zur Teilnahme benötigen.

Sprechen Sie uns an!

Herr Hans Schmiemann
consulting Dr. Saumweber & Partner
Tel.: 0241/541-200
info@consulting-ac.de

Impressum

Herausgeber:
StädteRegion Aachen

Konzeption und Redaktion:
B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Gestaltung und Layout:
B.A.U.M. Group; Eka Rost

Texte und Bilder:
Die 13 Betriebe sowie
die Kooperationspartner

Druck:
Druck- und Verlagshaus
Mainz GmbH
(100% Recyclingpapier)
Die Broschüre wurde klimaneutral
gedruckt. Die 610 kg CO₂, die
bei der Produktion der Broschüre
anfallen, werden kompensiert.



Mai 2012,
2. überarbeitete Auflage: 1.000

Das Projekt ÖKOPROFIT Region Aachen 2011/2012 wurde durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Weitere finanzielle Unterstützung erfolgte durch die Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft (STAWAG).

Im Projektverlauf wurde die Nutzung von Produkten mit dem blauen Engel angeregt. Als nachahmenswertes Beispiel wurde auch diese Broschüre auf Papier gedruckt, das den „Blauen Engel“ erhalten hat. Wie Sie sehen, eine hochwertige und repräsentative Einsatzmöglichkeit. Bedenken Sie das bei Ihrem nächsten Druckauftrag oder der nächsten Papierbestellung.





„Wir haben es durch die Teilnahme bei ÖKOPROFIT alle verdient, neben den erzielten Einsparungen auch einen Imagegewinn davon zu tragen. Wir bei Zentis haben nach Möglichkeiten gesucht, auch nach außen hin kund zu tun, dass wir etwas für den Umweltschutz tun. Viele unserer Großkunden verlangen mittlerweile auch von ihren Zulieferern großes Umweltengagement, und da ist es sehr hilfreich, wenn Sie etwas vorzeigen können. Einer unserer Großkunden fragt gezielt jedes Jahr nach der ÖKOPROFIT-Zertifizierung.“

Jürgen Born, Zentis GmbH & Co. KG, ÖKOPROFIT-Teilnehmer 2003 + fünfmalige Rezertifizierung

„Wir sind ständig auf der Suche, uns zu verbessern. Dazu zwingt uns schon der Wettbewerbsdruck in unserer Branche. ÖKOPROFIT hilft uns, Einsparpotenziale zu erschließen. Ein funktionierendes Qualitätsmanagement ist im Automobilbereich zwingende Voraussetzung. Wir haben die QM-Systematik erfolgreich bei ÖKOPROFIT zugrunde gelegt.“

Christoph Noppen, Metallverarbeitungsgesellschaft mbH (MVG), ÖKOPROFIT-Teilnehmer 2008/2009 und 2011/2012



„Bei uns sind aus dem ÖKOPROFIT-Projekt zwei Dinge nachhaltig hängen geblieben: Das eine ist die Methode, die uns hilft, uns mit einer überschaubaren, systematischen Arbeitsweise immer wieder an die Themen heran zu begeben. Das Zweite: Was bei allen immer wieder gut ankommt: Der Austausch mit anderen Firmen.“

Wolfgang Borgmann, Saint-Gobain Sekurit Deutschland GmbH & Co. KG, ÖKOPROFIT-Teilnehmer 2001/2002

„Wir waren zunächst eher skeptisch, ob sich die Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT für uns lohnen würde. Unsere Fertigung produziert weitgehend manuell und somit wenig energieverbrauchend, zudem waren wir frisch mit dem Deutschen Umweltpreis ausgezeichnet, daher konnten wir uns kaum vorstellen, weitere Verbesserungsmöglichkeiten zu finden. In den Gesprächen mit unseren Mitarbeitern haben wir aber schnell gemerkt, dass wir sehr wohl den Umweltschutz bei uns weiter voran treiben können, und dass unsere Mitarbeiter dabei gerne mitziehen.“

Edwin Büchter, Clean-Lasersysteme, ÖKOPROFIT-Teilnehmer 2011/2012



Ansprechpartner ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen

StädteRegion Aachen – Umweltamt

Hubert Schramm
Zollernstraße 10
52070 Aachen
Tel.: 0241/51 98-25 58
Fax: 0241/51 98-22 68
hubert.schramm@staedteregion-aachen.de

Stadt Aachen – Stabsstelle Klimaschutz

Dr. Maria Vankann
Lagerhausstraße 20
52058 Aachen
Tel.: 0241/432-75 23
Fax: 0241/413 541-7523
maria.vankann@mail.aachen.de

B.A.U.M. Consult GmbH

Johannes Auge
Sachsenweg 9
59073 Hamm (Westf)
Tel.: 02381/307 21-0
Fax: 02381/307 21-165
j.auge@baumgroup.de

consulting Dr. Saumweber & Partner – Ingenieure und Unternehmensberater

Hans Schmiemann
Bendstraße 50 - 52
52066 Aachen
Tel.: 0241/541-200
Fax: 0241/541-477
info@consulting-ac.de